



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)

35 (21.1.1937) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-278644



Berlag u. Schriftleitung: Mannbeim, R 3, 14/15. Fernfpr.-Commel-Ar. 35421. Das "hafenfreug-kanner" Amsgabe 4 erickeint wöchtl. 12mal. Bezugspreife: Frei Haus monatl. 2.20 RR. u. 50 Pl. Trägerlobn; durch die Boft 2.20 RM. (einfalt. 67.2 Pl. Pottgeitungsgebähr) zuzügl. 72 Pl. Beftell, ein Bezugspreife: Frei Paus menatl. 1.70 RR. u. 30 Pl. Teäger-geb. Ausgabe B erich isodist. Imai. Bezugspreife: Frei Paus menatl. 1.70 RR. u. 30 Pl. Teäger-lobn; durch die Boft 1.70 RM. (einfalt. 50.96 Pl. Pottgeitungsgebähr) zuzügl. 42 Pl. Beitellgeld, Ift die Zeitung am Erickeinen (auch d. 666, Gewalt) berhind., besteht fein Anfpr. auf Entschädugung.

Ubend-Uusgabe A

MANNHEIM

Donnerstag, 21. Januar 1937

Totio bekennt sich zum Abkommen mit Berlin

Ministerpräsident und Außenminister sprachen über die antivolschewistische Zusammenarbeit

Vor dem japanischen Parlament

Das japanifche Barlament trat am Donnerstag ju feiner zweimonatigen Arbeits. periode ber 70. Tagung im großen neuen Prachtban bes Reichstages gufammen.

Der Sipungefaal bes Oberhaufes fullte fich febr fchnell. Unter ehrfurchtevoller Berbeugung bor bem leeren Thronfeffel bes Raifere nahmen bie Oberhausmitglieber Blat. Bring Ronoe, ber Brafibent bes Doerhaufes, eroffnete feier. lich bie Gipung und erteilte fogleich bem Dinifterprafibenten Birota bas Bort jum Re-chenschaftebericht. Rach ber von teinem 3wiidentuf unterbrochenen Rebe hirotas begab Aufenminifter Arita jum Rednerpult, ihm folgte fpater ber Finangminifter Baba.

Rach furger Baufe begab fich bann bie Regierung in ben Gipungefaal bes Unterhaufes, um auch bort über ihre Tatigfeit Bericht gu

Aus der Rede des Ministerprafidenten

Sirota legte in feiner Groffnungerebe bie Grundlinien feiner bieberigen Regierungeführung eingehend bar. Die inner- und augenpolitische Lage erforbere - fo erflarte er u. a. eine Erneuerungepolitit im Rahmen ber japanischen Berfaffung, wobei bas Raiferbaus ber Mittelpuntt bes japanischen Bolfes bleiben muffe. Die Erneuerungspolitit ftrebe bie Fortfepung ber japanifchen Friebenspolitif gegenüber allen Lanbern an, barüber binaus aber berftarften Rampf gegen bie tommuniftifche Gefahr. Deswegen fei auch bas beut ichapantiche Abtommen notwendig ge-

Schoenhalt

6.20 8.30

heater

Januar 1937 ir. 171

e Mannheim

5, 348—350, 389 sippe E 1—300.

Marten ift an

Dichtung noch

e Cammarano,

n b. Sg.Gobier

geg. 22.30 libr

ppe Berbi

UNG

Hacker

"Rabale unb

e i m

. Baky

Der aufenpolitische Bericht Aritas ging bon ber Tatfache aus, bag bie ichwierige internationale Lage ein unbeirrtes Gefthalten 3apans an feiner Bolitit als Ordnungefatior in Oftafien jum Wohle des Beltfriebens verlange.

Gegen die kommuniftische Weltgefahr

Ginen besonderen Raum nahm in der Rebe Aritas Die tommuniftifche Gefahr und bas beutsch-japanifche Abfommen ein. Der Augenminifter betonte unter Burudweifung aller falfden Muslegungen Die Rotwenbigfeit bes Mbfommens als Gegenmagnahme gegen bie Buhlarbeit ber Romintern und forberte

Der Ehrengottlose



(Kladderadatsch) "We hast du den neuen Orden her, du gott-verfluchter Beelzebub?" — "Großmütterchen, Ich bin doch Sowjetbotschafter geworden!"

nodmals die anderen Mächte jum Anschluß an biefes Abfommen auf.

Muf bie Begiehungen Japans ju China übergebenb, ichifberte Arita ben Berlauf ber Berhandlungen bes letten Jahres in allen Gingelheiten und fprach fein Bebauern barüber aus, bag nennenswerte Ergebniffe in Richtung auf eine Beilegung aller Streitfragen und bie herstellung freundschaftlicher Bufammenarbeit bieber ausgeblieben feien. Die letten Greignife in Gianfu machten eine erhobte Muf. mertfamteit Japane nonvenbig.

USA und unfere Rolonialwünsche

Senator Bittman ift einverftanben

Paris, 21. Januar.

Der "Matin" melbet aus Renport, bag ber Borfibenbe bes Augenpolitifchen Ausschuffes bes amerifanifchen Genats, Genator Bittman, geftern in einer Rebe gu ber beutichen Rolonialfrage fowie ju bem Problem ber Robftoffverteilung Stellung genommen bat. Bitt-man bat erflart, bag bie wirtichaftliche und politifche Stabilität in ber Belt bebeutenb verftartt werben wurde, wenn man Deutschlands wirtschaftliche Forberung berücklichtigen wurbe. Die Bereinigten Staaten und anbere Dachte tonnten Deutschland in biefem Ginne belfen, borausgesett, bag es gewiffe Garantien für bie Bufunft gebe ...



Das Gelängnis in den Wolken.

Man könnte es wohl auch als "höchstes Gefängnis der Welt" hezeichnen, dieses Gefängnis der Stadt und des Kreises M is m i. Im 18. Stock eines Wolkenkratzers belindet sich das städtische, in den Stockwerken darüber das Kreisgefängnis. Ein "Amtsfahrstahl" bringt den Gefangenen und den Besucher herauf. Von den Fenstern hat man einen weiten Blick über die Landschaft. Aber zwischen Freiheit und Inhaftierung liegen erstens sehr stabile Stahlgitter und zweitens 19 Stockwerke, die kein Mensch überspringen kann.—Unser Bild zeigt einen Gefangenen in dem Gefangnis in den Wolken. Durch die Gitter seiner Zelle blickt er auf Landschaft und Meer. Für solche Aussichten aus einem Logierzimmer lassen sich die Hotels in Miami bekanntlich ziemlich "gesalzene" Aufpreise bezahlen... (Pressefoto)

Moskau befiehlt, Malaga zu halten!

Die Söldnerhorden müssen mit schußbereiten Sowjet-Pistolen im Rücken vorgehen . . .

Salamanta, 21. Januar.

Die Truppen General Francos feben ihre Operationen in ber Broving Malaga erfolgreich fort. Gelbft bie bolfchewiftifchen Senber muffen jeht eingefteben, bag bie Lage febr ernft geworben ift. 3m Auftrag Mostaus ftellte Dofes Rofenberg an ben Bolichewiftenhauptling Largo Caballero bie Forberung, Malaga mit Aufbietung ber leuten Rraft gu halten.

Der östlich von Malaga gelegene Mittelmeer-hafen Almeria wurde Donnerstag früh erneut bon nationaliftifchen Gliegern bombarbiert. Muf ber bobe bon Tarragona fonnte ein bolfchewistischer Sandelsbampfer burch Torpebofchuß beschädigt werben, fo baft er bie Jahrt unterbrechen mußte.

Der neuefte Beeresbericht

Der am Donnerstag herausgegebene Beeredbericht bes Befehlshabere ber nationalen Empben melbet, bag bie Bolfchewiften im Abichnitt Marbella aus weiteren Stellen bertrieben werben tonnten. In ben Bergen tam es gu Bufammenftogen mit einigen borthin geflüchteten bolichemistischen horben, bie bon ben nationalen Truppen beriprengt murben, Die Bolichewiften batten babei mehrere Tote.

Die bon ben bolfchewiftifden Genbern berbreitete Rachricht bon ber Ginnahme bes

Cerro de Los Angeles burch bie Rommuniften wird bon bem nationalen heeresbericht ausbrüdlich als falfc bezeichnet. Der bolichewiftifche Gegenangriff fei gwar beftig gewofen und bie Bolichewiften hatten auch eine nationale Stellung erreicht, fie feien aber mit folder Entichiebenheit gurudgewiefen worben, baß fie 76 Tote auf bem Bugel felbft und 150 Leichen auf den nach bem Benares-Fluf gu liegenben bangen gurudliegen.

Bon ben übrigen Fronten melbet ber nationale hecresbericht nur leichtes Infanteriefeuer.

"Betrogen und belogen"

Mehrere Barifer Beitungen beröffenilichen am Donnerstag bie Berichte bon bier frangofifden Rommuniften, Die bor swei Tagen aus Spanien gurudgefehrt find, wo fie in ben Reihen ber Bolfchewisten gefampft haben. Diefe Erflarungen bestätigen ebenfo wie die Berichte vieler anderer "heimfehrer" alles bas, was man bisher über ben Terror ber Anarchiften und Kommuniften in Spanien wußte. Die Greueltaten, fo betonten Die vier Beimgefehrten, die taglich begangen wurben, liegen fich überhaupt nicht fcbilbern, und bie Bahl berjenigen Frangofen, Die biefen Greueltaten jum Opfer gefallen feien, laffe fich nicht abschähen. In Madrid handele es fich nicht um Bürgerfrieg ober um einen gewöhnlichen Rrieg, fonbern um eine mahre Menfchenjagb. Ueberall jage man ungludlichen Opfern nach,

in ben Strafen ber Sauptfladt, an ber Front

und in ben Saufern. Die Anführer ber bolichemiftischen borben feien burchweg Comjetruffen. Man gebe an bie Front mit einer fowjetruffifchen Barabellum-Biftole im Ruden, und wenn man nicht vorgebe, werbe man binterrude erschoffen. Jeber fpiele fich ale Befehlehaber auf, und ale eines Tages einer ber frangofischen "Freiwilligen" gu einem feiner "Borgefehten" gefagt babe, er fei nicht mehr als er felber, habe man ibn junachft 30 Tage ins Gefängnis gestedt und ibn bann ftanbrechtlich erichoffen. Der große Berantwortliche fei ber frangofifche Kommuniftenhäuptling Marth, ber an ber Spipe bes bolfchewistischen "Ge-neralftabes" in Albacete ftebe. Bu feinem Blud fei er nie nach Mabrid getommen, benn wenn er jemale bort erfchienen mare, batten ihn bie frangofifchen "Freiwilligen" bestimmt erichoffen. Die Berpflegung an ber Front fei ungeniegbar, aber binter ber Front befamen auch die Miligen nichts gu effen. Als fie im Juli Baris verlaffen batten, habe man ihnen gange 25 Franten gegeben unb ihnen bie Bapiere abgenommen mit ber Begrundung, bag fie in Spanien in jeber Sinficht verforgt murben. Jest feien fie aber ohne Gelb und ohne Arbeit, benn man habe fie auf ber gangen Linie betrogen und belogen. Sogar bie Rudgabe ihrer Bapiere merbe ihnen bon bem Refrutierungeburo in Paris verweigert.

MARCHIVUM

zur Opjertat der 25 Helden vom Versuchsschift "Welle"

Berlin, 21. Januar. (&B-Funt.) Der Buhrer und Reichstangler bat an ben Oberbefehlehaber ber Rriegemarine, General. admiral Raeber, nachftebenbes Telegramm

"Mit tiefer Trauer erhalte ich bie Radricht Dom Untergang bes Berfuchsbnotes "Welle" und bem Tobe feiner Befanung. 3ch fpreche Ihnen und ber Rriegsmarine meine berg. lichte Zeilnabme an bem ichweren Berluft aus und bitte Gie, ben hinterbliebenen ber bei ihrer tapferen Rettungetat ume Leben getommenen Rameraben mein tief empfunbenes Beileib gu übermitteln; ihr Opfer mirb als Beifpiel treuer Ramerabichaft in ber Gefchichte ber Geefahrt weiterleben."

Einzelheiten ber Kataftrophe

Der Cegeliconer "Dubnen" ber Bu-Gruppe Rorbmart mar bet einer Ausbifbunge. reife am Freitag, ben 15. Januar, abende bet normaler Betterlage bei Burgarben Riff im Rorboften ber Infel Bebmarn auf Grunb geraten. Auf fein Roifignal murbe bas Ber-tucheichiff "Welle", bas fich in ber Bubeder Bucht befand, burd bie Marineftabion ber Citfee jur Silfeleiftung eingejest. Am nachten Rane thaf ber Schiepper "Batrplat 10" an bet Unfauftelle ein und beibe Ediffe perluchen, bie geftranbere "Duonen" abguichieppen. Der Berfuch gelang, ba bas Baffer ingwiften gefallen awar.

3m Berlauf bes 17. Januar (Conntog) trat Betterberichlechterung ein und ber febr bart aus Guboft webenbe Bind fteigerte fic am Montag jum Sturm mit & dneetreiben. Muf "Bairplan 10" brach bie Anterfette und ba gleichzeitig bie Echlepptroffe in in bie Schraube fant, franbere ber manourierunfabig geworbene Edlepper enva 100 Meter neben ber "Dubnen". Dem Rettungaboot "Buttgarben" gelang es am Montagmorgen in sweimaligen, unter größten Edwierigfeiten burchgeführten gabrten Zeile ber Befabung ber "Dubnen" ju bergen; es mußte aber wegen weiterer Betterberichlechterung feine Rettungsverfuche ein-

Störungen in der Sendestation

Dos Berlucheichiff "Welle" bifeb ale Bignatgleentittler gwijden ber Rettungsffation "Buttgarben" und bem geftranbeten Schiff in ber Rabe, erhielt jeboch am Wontagabend auf Grund ber weiteren Wetterverichtechterung bie Beilung, Coup unter Canb gu fu-cen "Welle" bar bielen Befeht furs nach Erbalt um 22.15 Ubr funfentelegraftich belta. telegraftiden Unruf bet "Welle" feftgeftellt, bas bel bie Störungen in ber FT-Zenbefiation eingerreien waren. 3wifden 2 und 3 thor morgens (am 19. Januar) wurde bas Echiff noch bon Marienfeuchte gefichtet. Empas Augergewöhnliches wurde ju biefem Beitpuntt an bem Zous fuchenden Fahrzeug nicht beobachtet.

Mm Dienstagvormittag wurde ber Chef bes Schulverbandes ber Sperrichule, ber mit brei Minenfuchbooten im heimathafen lag, in Gee gefchidt, um "Belle" abgulbfen. Mis "Belle" nicht gefunden murbe, fuchten Die Boote und ber Flottenbegleiter "F 6" Die Weftfiffe ber

Infel Fehmarn und bie Wege nach Rjelsnor und ber Marftalbucht ab. Conecfturm und febr geringe Gicht erichwerten bie Gucharbett in bochtem Grabe; tropbem murbe fie bis Mitternacht forigefest.

Das Wradt gefunden!

Um Mittwochmorgen begann bei Bellwerben bie planmapige Abfuchung bes Febmarn-Beltes, ber Rieler Bucht und ber Belteingange burch alle verfügbaren Jahrzeuge ber Flotte und bes Stationsfommanbes, fowie burch Pluggeuge bes Buftfreistommanbos VI. Um 10.30 Uhr murbe bas Wrad ber "Belle", beffen Mafte etwa vier Meter übere Baffer ragten, gebn Geemeilen wefilich bon Rebmarn, nordlich ber pohwacht-Bucht, burch bas Berfucheboot "Rautilus" gefunben.

In tamerabichaftlicher Ginfagbereitichaft für bie in Geenot befindliche Befagung bes Cogelichoners "Dubnen" und des Schleppers "Fair-pian 10" hat in treuer seemannischer Pflich-erfullung die gesamte Mannichast ber "Belle", 25 brave Seeleute mit ihrem Kommandanten, Leutnant jur See Bobnig, ben Tob in den Bellen gefunben.

Gründgens, Jannings und forst

treten in den Aufsichtsrat der Tobis-Filmgesellschaft ein

Die bei ber Gilmgefellichaft I obis benbfich. tigten organifatorifchen Beranberungen finb nunmehr in folgenber Weife beichloffen worben:

G8 merben bie herren Staaterat Guftaf Granbgens, Stantofdaufpieler und Reichs. futturfenntor Gmil 3anninge und Willy Borft in einer bemnachft einguberufenben a. o. G. ber Toble Tonbild Sunbifat MG. gu Ditgliebern bes Auflichterate gewählt werben. Die herren werben einem innerhalb bes Auflichte. raie ju bilbenben Ausfchuft angehören, ber bie Wefchafteleitung in Fragen ber Brobuftions. planung und ber fünftlerifchen Geftaltung ber Bilme beraten wirb.

Die Bearbeitung ber Filmproduftion und bie Berantwortung hierfur wird, nachbem bie Tobis Die Giefamitonirolle fiber ihre bret Berleib. gefellichaften: Tobis-Guropa-Film-All, Tobis-Rota-Bilm-Mis. und Sondifat-Filmgefellicaft, erworben bat, bon ben einzelnen Berleibicaf. ten auf Die Muttergefellicaft berlegt. Dort merben berichiebene herftellungsgruppen gebilbet,

bie bie liebermachung ber von ben verschiebenen Probuttionounternehmungen bergeftellten Bilme burchführen, ferner wirb ein brama. turgtides Buro und ein Befegungeburo für Die gefamte Produttion ber Zobis eingerichtet. Da bierburch bas bisberige Arbeitogebiet ber Tobis eine wefentliche Erweiterung erjabet, bat ber Auffichterat beichloffen, den Borftand ber Tobis burch zwei weitere Mitglieber gu ergangen.

Dem Borftanb ber Tobis gehoren nun-mehr an: Dr. Ernft Scheffler, ber ben Borfin übernimmt: bas bieberige Auffichteraismitglieb bes Reichöfulturfenats, Diplomfaufmann Siegmund Jung; ber bieberige Direftor ber Tobis-Cinema-Film-MG., Frit Main g.

Tolles Gangfterftück in USA

Ein Boligeibenmter erfcoffen Reunort, 21. Januar.

Gin tolles Gangfterftud, bas mit ber Ernterbung eines Boligeibenmten enbete, hat fich in Donroe int Staat Midfigan ereignet.

3met Polizeibeamte, Die in ihrem Dienftmagen eine Streife unternahmen, hielten einen Berfonenfraftwagen an, weil fie in ben beiben Infaffen bie Entführer eines Gefchaftereifenben vermuteten, Giner ber Beamten ftieg in ben Brivativagen über, mabrent ber andere Beamte einen ber Berbachtigen ju fich in ben Bagen nabm, um jum Boligeirevier gu fabren, Muf bem Weg jum Revier jog ber Berbrecher ploplich einen Revolver und zwang ben Beamten, mit bem Dienstwagen einen anberen Weg eingufchlagen. Mit ber Biftole trieb er ben Boligiften gu großer Gefchwindigfeit an. Der Ramerab bes Polizeibeamten nahm mit bem Pribatwagen, ben einen ber Berbrecher neben fich, fojort bie Berfolgung auf, tonnte aber ben Dienftwagen nicht mehr erreichen. Am Abend fand man ben Boligeibeamten augerhalb ber Stadtgrenge mit ben Boligeibanbichele Ien an einen Brieftaften angefchlof. fen, ericoffen auf.

"Niemals wieder Strefa-Gront!"

Gine italienifde Befigeaung

Rom, 21. Januar.

Das offisible "Giornale b' Stalta" wenbet fic gegen frangoftime Dreibungen aber eine Bieberaufnabme bon Berbanblungen gum Mbichlug eines Biererpatte gwichen 300. lien, Franfreich, Deutschland und England Coide Geruchte feien - wie bas Blatt beiont - vollig aus ber Luft gegriffen. 3talien babe burdaus nicht die Abficht, über Diefen Bunft gu fprechen. Zeitbem Duffolini biefen Batt worgeichlagen babe, babe fic bie politifche Lage in Europa grundlegend geanbert und ebenfo bie aufenpolitiiden Richtlinien einiger envaiger Teilnehmer an bem Baft. Das gleiche treffe für bie Strefa - Front gu, die gufammengebro-den fei und niemals wieber auferfreben

Bor bem Birticafterat ber Deutschen Atabemie fprach geftern Gauleiter Jofef 28 a.g. ner über bie materiellen und ibeellen Mufgaben ber beutichen Birifchaft im ameiten Bierjahreeplan.

Eine anarchiftische Moralpauke

Im Madrider Rundfunk enthüllt, wie uneins die spanischen Bolschewisten bereits sind

Salamanfa, 21. Januar.

Wie weit ber Rrach unter ben Bolfdemiften aller Edattierungen in Mabrib und Balencia bereits gebieben ift, enthullte eine Conberveranftaltung bes Dabriber Senbers, in beren Mittelpunft eine Bemerfensmerte Unfprache eines Bertretere bes anarcho-fpnbifaliftifchen Berbanbes CRI über bie Lage in Comjetfpanien ftanb.

Die Anarchiften, ertlatte ber Rebner u. a., batten gunachft berfucht, mit allen fommuniftifchen und margiftifchen Barteien gufammenguarbeiten. Gie batten fich aber febr balb pon ber Unmöglichfeit blefes Unternehmens übergeugen muffen, well ihre bolfdemiftifden Bartner alles baran gefest batten, bie Anarchiften taltguftellen. Derweil feien ber Bunger, bie Rot unb bie Berelenbung ber Maffen immer größer geworben. Mis einziges Mittel gur Befeitigung biefer Buftanbe, bie felbft ben Anarchiften um fo pein-licher felen, ale bie bavon betroffenen ungludlicen Bewohner ber bom Anarchismus terrorifierien Zeile Spaniens gegen bie Urbeber, alfo bie Anarchiften felbft, in immer ftarterem Dage aufgebracht wurden, empfahl ber Rebner die "Befeitigung ber bemotratifden Republit".

Daß all bie icheinheilig beflagten Rorftanbe aber gerabe aus ber Ablofung ber ftantlichen Ordnung burch bas anarchiftifche Willfürregiment refultieren und bag fie einzig und allein burch eine ftraffe Staatsführung, wie fie Bene-

ral Franco vermirflichen will, befeifigt merben fonnen - babon enthielt bas gange Bhrafengewafch felbftverftanblich fein 29ort.

Der Anarchiftenhäuptling fuhr wortlich fort: Erfolgt nicht fofort eine Menberung, fo wird jeber Anarchift ben Dienft an ber Gront verweigern. Wenn man uns aufforbert, bor ber Beltoffentlichteit ben Schein einer Einig-feit zu twahren, fo ift bas nur ein Theatercoup berjenigen, bie auch weiterbin ihre Tafchen füllen wollen."

Un feine bolfchewiftifden Spieggefellen gemanbt, rief ber Anarchift bobnenb aus: "Bugten wir, bag ber Rampf nur burchgeführt wirb, bamit bie bemofratifche Republit weiter lebt, fo munichten wir eber ben Gieg ber Granco-Truppen und ben Gingug ber nationalen Generale. Dann bestünde wenig-ftene bie Ausficht, bag wir alle einmal nach gleichen Gefegen abgeurteilt werben."

Eden bei feinem freund Blum

Muf Der Reife nach Genf

Barts, 21. Januar.

Der englifche Mugenminifter Gben, ber am Mittwochabend auf ber Reife nach Genf in Biaris eintraf, famete bem Minifterprafibenten Ben Blum in beffen Privampobnung einen Beluch ab. Gben mar bon bem englifchen Botichafter Gir George Clert begleitet. Die Unterredung brebte fich bor allem um bie fpaniche Grage, und in sweiter Linie um bie auf ber Tagesorbnung bes Bolferbunderare ffebenben Fragen. Gben fubr bann mit bem Rachtionelljug nach Genf weiter.

Literarische Funksendungen der Woche

Gedenkstunde für Annette v. Droste-Hülshoff / "Der Mütter großer Opfergang

Gine Gebentftunbe aus Mannheim (Beitung Werner Edert) anläglich bes 140. Geburtstages (10. Januar 1797) von Deutschlands bebeutendfter Dichterin bermittelte einige gut gewählte Ausschnitte aus bem Schaffen biefer ber westfalifchen Erbe entftammenben Frau, wobei - für viele ficherlich völlig neu und unerwartet auch einige Rompositionen berfelben gu Gebor gebracht wurben. Annette Elifabeth Freiin bon Drofte-Bulshoff verlebte ihre erfte Jugenb gu-rudgezogen und ftillbertraumt auf bem baterlicen Gute bet Münfter. 3m Jahre 1826 fiebelte bann bas infichgefehrte, bon auberen Erlebniffen taum beeinbrudte Mabchen gu ber Mutter nach Ruschhaus über. hier auf bem einsamen Lanbsih zwischen Wälbern und Mooren, ganglich und ungestört mit ber über alles geliebten Natur verbunden, tonnte sich bas innenleben und bamit auch beffen bichterifcher Rieberschlag in weitestem Dage entwideln, ber-tiefen und erweitern (1837 trat die Drofte jum tiefen und erweitern (1837 trat die Drofte jum ersten Male mit eigenen Werfen an die Oeffent-lichkeit). Fünizehn Jahre später (1841) begab sich Annette von Droste-Gilschoff zu ihrem Schwager, dem Freiberrn von Lasberg nach Meersburg am Bodensee, wo sie auch ihr von den Stürmen der Zeit so gut wie gar nicht verührtes Leben am 24. Mai 1848 beendete. Ihre Dbichtung übt auch beute noch einen eigen-tumlichen Reis aus. Befonbere Mertmale ibres Befens, eine gerabegu leibenschaftliche From-migfeit und bie schon oben erwähnte innige Raturverbundenheit, verleiben ihren Worten eine mobituenbe Barme, ben Musbrud unbebingter Echtheit, wenngleich auch bie im Gefantien betrachtet eben boch etwas vereinfamte und von Rranflichfeit beeinflufte Gefühlewelt ber Dichterin nicht alle Quellen erichließen, nicht über alle Impulfe eines vollgilltigen Lebenegludes verfügen tonnte. 3hr erftes Bert, "Das geiftliche Jahr", fiellt eine bestinnliche Betrachtung ber verschiedenen Restage bes Jahres bar. In den "Deibebildern", wohl ihrer wertvollsten und bedeutendien Echopiung, schildert die Oroste in meisterlicher Beise die Landschaft in ihrer ganzen Schönbelt, jedoch unter besonberer Bevorzugung ber biiftern, faft unbeimlich berührenden Stimmungsmomente. Beniger be-fannt durfte es fein, daß die Dichterin auch komponierte. Die in der Sendung zum Bortrag gelangten Liedschöpfungen find aus bem Geifte einer ichlichten, anspruchelofen Romantit geboren und benühen hauptfachlich bie Form ber Stropben-Komposition. Jebenfalls muß man ber Genbeleitung Dant bafür wiffen, bag fie neben ber feffelnben, lebenswahr erfühlten Boefie auch bas mufitalifche Bermogen biefer bochgeiftigen Frau einer Burbigung unter-

Gine weitere Gebachtnis-Genbung galt ber Berfonlichfeit Abolf bausraths.

Sausrath, ber Theologe und Schriftfteller, welcher einem alten, von Birttemberg nach Baben übergestebelten Pfarrergeschlecht entfiammte (geb, am 13, Januar 1837, nach anberen Quellen 1831, in Rarierube) finbierte in Jena und trat barauf ale junger Bifar feine erfte Stellung in Beibelberg an. 3mei Jahre fpater batte er bereits einen Behrftuhl fur Rirchengeschichte an ber bortigen Univerfität inne. Unter feinen fachwiffenschaftlichen Berten muß an erfier Stelle bie große Luther-Biographie genannt werben. Bartin Luther war befannt-lich ber eigentliche Schöpfer ber beutschen Mut-tersprache. Wie ber große Reformator selbst mitteilte, hielt er fich bei ber leberfepung ber Bibel im wefentlichen an bie Meigner Munbart und glaubte auf biefe Beife ber fprachlichen Ber-ichiebenheit ber einzelnen beutichen Stamme am eheften und beften gerecht gu werben.

Der Schriftleller Sausrath ließ fich burch bas Beispiel Des Englanders Ringslev bagu bestimmen, feine von umfaffenden firchen-geschichtlichen Kenntniffen biftlerten Schriften, fo bor allem ber in Beibelberg fpielenbe Roman Rivtia" (1882) und bie fulturgeichichtlichen Robellen "Unter bem Ratalpenbaum" unter bem Pfeubonom George Taplor ericheinen ju laffen. In biefen Werten ift nun ber Gelehrte echter Runftler und feffelt burch eine padenbe, feingeprägte Sprache, was burch die Berlefung einiger Abschnitte horerinnen und horern recht überzeugend aufgezeigt wurde. Für ben borbericht, welcher ebenfalls aus Mannheim tam, jeichnete Erich benninger verantwort-

Das gange Deutschland ift mein Beimatlanb", eine borfolge um bas Enbe bes Frei-beitsbichtere Theodor Rorner burch Bruberband bon Ernft Stodinger, führte uns in unferes Baierlandes dunfelfte bolitifche Bergangenbeit. gefallen, von deutschen Kugeln geiroffen den Gelbentob gestorben? — werden sich wohl die meisten fragen. Und dennoch ist dieser tiesbeschamenbe, beute geradezu undorstellbare Borgang leider nur allzuwahr.

Theodor Korner, ber Inbegriff, ber Topus bes beutschen Freibeitsbelden, fiand am 26. August 1813 bei Gabebuich beutschen Brübern gegenüber. Sein Tod aber soll uns Mahnung und zugleich Befenntnis sein zu ber gewaltigen Tat Abolf hitlers, welcher aus ben beutschen Stämmen erit bas beutsche Bolt zu-fammenschweißte und so ber sprichtwörtlichen beutschen Zwietracht und flaatspolitischen Zer-riffenheit ein für allemal ein Ende bereitete. Das borfpiel, unter ber umfichtigen Leitung Rurt Ra fches, bermittelte in ausgezeichneter, überaus einbringlicher Weife ein gutgezeichnetes Bilb aus ben Sturmgeiten ber Freiheitstriege.

"Der Mitter großer Opfergang", ein ftimmunge- und wirfungevoller borbericht von 2. Arid, lieb und erfennen, bag es fürmabr feiner nach marriftifden Borbilbern aufgego. gener Frauenbataillone bebarf, um ben belben-

mut, die Treue ju Bolf und Beimat einer Frau feftftellen gu tonnen. Babrend bes großen Rrieges batte in Deutschland bie Grau burch Lagaretten, im Fabrolenft und im Dienft für ibre Samilie bewiefen, daß fie, genau wie bie felbgrauen Belben im Schipengraben, mit bochfter Aufopferung umb letter hingabe ben Rampf um Gbre und Preibeit ju führen berftand. Und auch beim Renbau bes Reiches mar bie beutiche Frau wieber babei!

"In Rarierube ift Die Refideng!" Diefes Runfbild von ber babifchen Gaubaupiftabt führte une bis in Die Tage ber Grundung burch ben Martgrafen fart Bilbelm von Baben-Durlach (1715) jutud, fleg uns bann bie Beiten bes großen Baumeifters Friedrich Beinbrenner erleben (um 1800), um bann anfcbliebend einige Ausschnitte, gleichfam moblgelungene Schnappichuffe, aus bem gegenwärtigen Leben ber Stabt Rarierube gu vermitteln, Die wiffenschaftlichen Gintichtungen ber weit fiber die Grengen Dentichlands befannten und geschätten Technischen Bochichule, ferner ein Bejuch in ben Runfinvertftatten ber Staatlichen Majolifa-Manufafrur, ein Gang burch bie Mufeen, verbunden mit ber Burbigung bebeutender Perfonlichen mit der Wittenfing vereinen genannten Atiedrich Weindrenner, dann Joh. Gottfrich Tuffas, des Rheinregulators, der Dichter Johann Beter Debel und Bittor von Scheffel, weiter ein Blid in die Kunfthalle, wo das edemaliae Schaffen und Wirfen Sans Thomas befonbere Beachtung fand, endlich ein Moftecher in bas Babifche Staatetheater, unb jum Edluffe eine Sabre nach Marau ju ber neuen Rheinbrude, bagwifden bas ftimmungs. volle Wefthalten einiger charatteriftifcher Gtabtbilber - bas waren ungefahr bie Leitgebanten ber recht intereffanten und burch bie teils berbinbenben, teils ertfarenben Borte Sugo ganbarafe jebergeit jeffelnben und offmals belehrenben Borfolge. Richard Slevogt.

Geheimr im Die

Mannh

Presse-Tager Berlin W

3. Fortfet

So fant nach bem 29biteball gelung bei nach Beter fpater traf Euftance : men. Gie berfeben, ! pole wurb ner Gattir China gefo tel in Tofi Stumbe be meinfam b M18 M. in fein 2 im Beitrat teit bor

gelegt. treuen Beb bie boppel Und me Wochen in burfen, bo thre --

Das 1 "Des Ri Ronigs rei des "Fibe

Sorigont aufwirbelt ben Brief bigung bei Gine fol Bindbun 1924 Spicle regung übe Eine 47jal Wohltätigt gegen bie herrn, ber ermorbet gegen fie. Mis OX

man ftellte gift getauf fcheinlichen bes Raufn Der verge Tropbem

bei ibm a

bem alten

flatt, und England |

Georg & ber Dichtet land und f Beg bereit ber boutich für Deutse er an feine

logenbe 23

Mer bie bie Mufgal bie bei flu bem Gebie die Frage Deutschlan mirb Unie Dichtung 1 onbern lismus ba ben Boben und bie 9 Anariff 311 nicht über bringt auf Leere. Da Brunnen [ift, es muß gen Bach Rraftquelle

ben Beift

obe belbil

nicht entbe

Mus bie

Zwölf Windhunde

muar 1937

s perfchiebes hergestellten n bramaegungebüro is bisherige entliche Etrat beichlof. wei weitere

horen nuner ben Botchieraienit. mfaufmann Direftor ber ins.

n USA Ten

Januar. it ber Gr. ete, bat fich reignet. em Dienfiielten einen ben beiben

maftereifenftieg in ben ere Beamte ben Wagen recher plötn Beamten. n Weg einben Bolin. Der Rait bem Brineben fich, aber ben Mm Abend serbalb ber anbichel. geichlof.

cont !" 1g

Januar. wender fic egen nvor ungen gunt tiden 3ta-England Matt betont talten babe efen Punti iefen Batt tifche Lage ebenjo bie envaiger e treffe für nmengebroauferfieben

tichen Afafef Bag. ellen Hufn ameiten

einer Frau

es großen

Frau burch Dienft für au tvie bie aben, mit ingabe ben ühren ver-es Reiches 1" Diefel nhauptftabt lhelm von

bann anfam moble egenwärtivermitteln. der weit naten und ferner ein Staatlichen burch bie ung bebeun icon geators. ber Biftor bon ftballe, mo ten Sans eater, unb au ju ber immunge

ib oftmals evost

ber Glabt

im Dienste des Königs von England Copyright by Verlag Presse-Tagesdienst, Berlin W 35.

3. Fortfebung

So fand fich bas Baat fnapp eine Stunde nach bem Anruf bes "Foreign Office" bor Bhiteball ein. Cuftance bewachte bie Berfiegelung ber toniglichen Privatpoft, bie er mit nach Betereburg nehmen follte. Gunf Tage fpater trafen bugh Balpole und bas Chepaar Cuftance in ber ruffifden Sauptftabt gufam. men. Gie follten fich erft in 18 Monaten wieberfeben, benn nach ber Auffindung von Balpole murbe ber "Bindhund" Cuftance mit feiner Gattin nach ber Meugeren Mongolei und China geichidt. Gie binierten in bemfelben botel in Totio, wo fie fich einstmals um nur eine Stunde verfehlt hatten, und reiften bann gemeinfam weiter nach Oponen.

Geheimnisvolle Männer stehen als Kuriere

MIs A. E. Cuffance nach Ariegsenbe enblich in fein Londoner Beim gurudfehrte, batte et im Beitraum von vier Jahren Die Rleinig. feit bon 180 000 Rilometern gurud. gelegt Ingwischen burfte er mit feiner treuen Lebensgefährtin noch einmal minbeftens bie boppelte Rilometergabl gefchafft baben,

Und wenn beibe einmal für ein ober gwei Wochen in ihrem Londoner Buhaufe ausruben burfen, bann nennen fie biefe gludliche Beit ibre - - Cochzeitereife!

Das Todesurteil von Dublin

"Des Ronigs reitenber Bote tommt . . . bes Ronige reitenber Bote tommt!" fingt ber Chot bes "Gibelio", als im lepten Augenblid am Borigont bes Richtplages eine Staubwolfe aufwirbelt und ber hetangaloppierende Reiter ben Brief in ber Sand fcmentt, ber bie Begnabigung bes unichulbig Berurteitten enthalt.

Gine folde melobramatifche Rolle follte bet "Binbbund" Solbrod im Marg bes Jahres 1924 fpielen. Gang Frland mar bamals in Etregung über ben Morbprojeg D'Grabb. Gine 47jabrige, wegen ihrer Frommigfeit unb Bobliatigfeit allgemein beliebte Frau batte fich gegen bie Antlage ju berteibigen, ihren Brotberrn, ben Rolonialwarenhandler Cormid, ermorbet ju baben. Alle Indigien fprachen

Dif D'Grabh batte jum erften Male, feit fie bei ihm angestellt war, fury bor ber Tat mit bem alten Junggefellen einen Streit gehabt: man ftellte feft, bag fie in ber Apothete Rattengift gefauft batte, bas bann nach bem augenfceinlichen Befund ber Leichensettion ben Tob bee Raufmanne verurfacht batte,

Der vergeffene Gnadenakt

Tropbem ericbienen mande Dinge noch ungeflar:, und bas mochte wohl ben Ronig bon England bagu bewogen baben, bie Frau gu lebenelanglichem Rerfer ju begnabigen, Run wurde Georg V. bas Urteil burch ben Bertetbiger in einem Augenblid jugeftellt, als er fic gerabe jur Abreife in fein icontifces Colos Clamis berbereifete. Hus irgenbeinem Grunbe jebenfalls geriet ber Gnabenaft in Bergeffenbeit, und ber Ronig erinnerte fich feines Borbabens erft wieber mabrent ber nachrlichen Gifenbabnjabrt.

Cofort iprang ber Monarch auf, lieft fich feinen Privatfefreiar rufen und befahl bon ber nachten Station aus ben fofortigen Rufidub bes Urteile. Gobann legte er fich wieber ichlafin und ordnete an, bas Dofument mit ber anabegetvährenben Unteridrift burd ben Rurier holbrod unberguglich nach Dublin bringen gu

9016 im Juftigpalaft in Dublin mitten in rieffter Racht bas Telegramm eintraf, ichuttelte man berfiandnistos ben Ropf. Es fonnte fich wool nur um ben Gerg eines Span. bogele ober eines miffeibigen Beitungelefere banbeln. Denn es war boch bollig unfinnig. angunebmen, bag ber Ronig fich in bem fleinen norbenglifchen Weft, bon bem aus bas Rabel aufgegeben worben war, jemais aufgehalten babe. Der guftanbige Beamte gab atfo bas Telegramm gar nicht erft weiter, benn fonft batte er bem boben Gericht gleichzeitig gange Baichforbe boll bon telegrafifchen Begnabigungs. bitten unterbreiten muffen, Die aus gang England und Griand eingetroffen waren.

richtung ber Grau D'Graby borbereitet, ale fei

Es wurde alio in Dublin weiterbin bie bin-

gar nichts gescheben. Sofbrod, ber Rurier, bet ben von ber Sand bee Ronige unterfebriebenen Gnabenaft nach ber Samptftabt Friands brine gen follte, batte an und für fich nicht bie gee ringfle Beranlaffung, fich beionbere ju bebeng benn telegrafiich war ja ber Aufichub icon bes foblen worben. Wenn man ben "Binbbunb" beute fragt, warum er bamale gang unprogrammatig, und obwohl es gar nicht notig idien, ein Privatflugzeug für diese Aufgabe darrerte, bann fabrt er fic burch die dichten, brandroten haare und fagt in einem Gemisch bon Beicheidenbeit und Stols: "Ja — ich babe nun einmal einen Riecher!"

Run war ber Blug nach Dublin ficher febe gut von holbrod gemeint, aber es ichien, als batten fich alle Teufel gegen bie gum Tobe Berurieitte berichworen. Des Ronigs "fliegenber Bote" mußte notlanden. Die Daichine blieb mit gebrochenem Sabrgeftell, bon Ruben neugierig beidnuffelt, auf einer moraftigen Biefe liegen. Dolbrod lief ben Piloten affein und bestellte in ber nachften Gtadt bille.

Ingwijden begannen fich icon auf bem binrichtungsplay ju Dublin, ber bicht binter bem grauen Bau bes Bentralgefangniffes liegt, bie erften Buidauer gu fammeln, bie bem traurigen Schauspiel ber Exetution folgen wollten. Im fablen Quedfilberlicht ber Morgenbammerung fam bas vergitterte Auto aus bem Innern bes Gefängniffes vorgefahren. Auf einen Briefter geftütt, entftieg bem Bagen Frau O'Grabb, in Sadleinen gefleibet.

Jugwifden batte ber "Binbbund" hotbrod pergeblich berfucht, einen Gifenbabngug nach Durtin ju erreichen. Auch ber nachfte Ore war tifometertweit entfernt. Der Rurter fellte fich auf bie Landftrafe, in ber hoffnung, ein Muto ju finden, bas ibn mitnehmen tonne, Gin rumpliger, fleiner Forb bielt an. Dolbrod flieg ein. Er ibornte ben Gabrer an:

Wettfahrt mit dem Cod

"Gabren Gie, fabren Gie fo ichnell wie mog-

Doch ber finflere Rert ichien es nicht febr eilig ju baben. "Bo wollen Sie benn jest noch io eilig bin in ber Racht?" ertunbigte er fic neugierig. holbrod burfte natürlich bie Grunbe nicht angeben, obne fein Ruriergebeimnis gu

Ploplic folibberte ber Bagen, bie treiben Lichter ber Scheinwerfer rutichten bon ber Lanbftrage ab. Der Fabrer rig bas Steuer

"Berff Reifenpanne!"

Roffbare Minuten gingen benforen. Rein anberer Wagen fam vorbei. Mis fie fertig twaren, idlug bie Turmubr bier. Um balb fünf foffte Die hinrichtung flattfinben. Roch maren fie aber gut fechtig Rilometer bon Dublin entfernt. Telefonieren? Es batte feinen Ginn. Riemanb batte bem Anrufer geglaubt.

4 Uhr 10, 4 Ubr 15, 4 Ubr 20 ... Der Rurier gab bas Rennen auf und troffete fic bamit, bag ber telegrafische Aufschusbefehl Georgs V. icon feine Wirfung getan haben bürfte.

Mber ber Fabrer batte es fest icheinbar mit einem Male febr eilig. Um 4 Uhr 30 waren fie tropbem boch noch immer 25 Risometer bon Dublin entfernt. Um 5 Uhr 10 ichliehlich bielt ber ffeine Forb am Richtplat binter bem Gerichtsgebaube. Frierent ftanben bas bobe Gericht, Die Berurteilte und bas fenfationeffifterne Bublifum um ben Galgen. Dolbrod traute jeinen Mugen nicht.

Barum batten fie gewartet?

(Fortfehung folgt)

Die Tischgemeinschaft im neuen Spanien

jagen um die Welt



Ein Bild vom letzten nationalen Eintopfsonntag in Salamanka

Pressedoto

Dichtung ist Bekenntnis eines Kämpfers

Georg Stammler las bei der NS-Kulturgemeinde in der Harmonie

Georg Stammler ift bichtenber Rampfer und Rinder bes Reiches, er gehört in die Reihe ber Dichter und Denter, die dem neuen Deutsch-land und seinem Aufftieg unter dem führer ben Weg bereiteten, die die Maffen bes Geiftes und ber deutschen Kunft icharf hielten jum Kampse für Deutschlands Gbre und Befreiung. Bebor er an seinem Dichterabend die Lesung aus eigenen Werfen aufnahm, sprach er einige grundlogende Worte über die Stellung des Dichters im Bolle, wie fie war und wie fie fein foll

Ber bie Bergangenheit überblicht und fich in bie Aufgaben bes neuen Deutschlands vertieft, bie bei flüchtiger Betrachtung boch burchaus auf bem Gebiete realer Tatfachen liegen, mag fich bie Frage vorlegen, ob ber Dichter in biefem Deutschland noch ein Lebensrecht hat. Gewiß wird Unterhaltung notwendig fein, aber mabre Dichtung ift nie envas Beiläusiges, Amusantes, sondern Gestaltung unmittelbaren fraftvollen Lebens. Der Rationalsgialismus hat es versanden, sich ruchaltlos auf ben Roben der verlanden, fich ruchaltlos auf ben Boben ber realen Rotwendigfeit gu fiellen und die Aufgaben bes Lebens erfolgreich in Angriff gu nehmen. Aber beswegen ift Dichtung nicht überholt. Die bloge Kultur bes Willens bringt auf die Dauer Erstarrung und innere Leere. Das Bolt muß süblen, doß es aus bem Brunnen schöpft, ber Quelle ber deutschen Starfe ift, es muß hinabhorchen in eine Belt bes ewigen Machatung ben benten gen Bachstums, des buntlen Spruches, aller Geelentrafte, die ewig jung und immer neue Argiquelle sind. Dichtung ist Traum in ewiger Rindhaftigkeit, aber aus dieser Kindheit steigt jede heldische Tat auf. Eins kann bas andere nicht eutschen nicht entbebren.

Mus biefem Biffen bat ber Rationalfogiafis-mus bie Rudichau jur Bflicht gemacht, er macht ben Geift ber Borfahren lebenbig und führt in

jene Beit, ba Dichtung und helbentum aufs engfte verbunden maren. Das gange Bolt hatte Anteil an jener Dichtung, Die als Muthos, Sel-benlied, Spruch, Arbeitelieb und in vielen an-beren lebenserfullten Formen auftrat. Jedes große bichterifche Bert ift belbifd. Bebeutet boch auch Schillers Leben einen fteten Ramp gegen Turannet und für sein Bolt. Immer war die deutsche Dichtung vom berrlichen mann-lichen Geifte erfüllt, sie war Blid in die Weite und die Tiese, sie fündete die sehten Werde-gebanken durch die Kraft der Darstellung.

Der Dichter ift groß, weil er Gubrer im Reiche ber Seele ift. Er tonnte es in Deutschland aber jabrhundertelang nur unbollfommen fein. Fremdgeift überwucherte bas Eigene. 3m Beitalter ber Technif wurde Dichtung bollenbe jum Metier und gur Privatfache für Liebhaber, Mus biefer Belt wirb bas neue Deutschland ben Dichter berausreißen, es wird ibn wieber mit-ten in fein Boll bineinstellen und ibm jum Mittler gwifden bem Bolf und feinen tiefften feelischen Rraften machen. Es ift möglich, weil Nationalfogialismus auch Aufbruch ber beutichen Geele ift. Go muß fich ber Dichter beute geistig einreiben in die Rämpfer- und Wert-ichar bes Reiches, aber er barf nicht, wie oft migberstebend bon benen, die im Kampfe stanben und fteben geforbert wird, mur politischer Erommler fein. Dichtung braucht Cammlung auf das Innere und Hube gu beiligem Berben, Rur was von felber in der Seele aufficigt, ift wertvoll. Das Bort ift nicht Raufchmittel, das bold abstumpit, es ift Berkundigung der ge-beimften Seelenkräfte, und vor allem muß Dichtung wieber bie Ghriutcht bor ber Gprache als Runder bes geiftigen Bertes lehren.

Georg Stommler begann feine Lefung mit Sprücen aus ber Rampigeit, aus benen immer wieber ber unverbrüchliche Glaube an bas

ewige Deutschland und bie Bereitschaft jum Kampfe leuchtend hervorging. Mahnrufer war er, als Deutschland rettungslos bem Berfall eigen schien, aber wie er die vaterlandslofen Gefellen in barten, erbarmungslofen Worten geistelte, fo fand er auch icharfe Worte gegen bie verichwähten Bhilifter, die bom Baterland reben, wenn es ihnen "bierbertlart" ericeint, und die glauben, bamit genug ju tun. Bon ben Bauern, ben ben Jungbauern por allem, Die mmer noch teilweife Die alte Rraft bewahrten, forbert er Billen jur Arbeit und jur Erneue-rung. Gewaltig ift fein bichterisches Befennt-nis, bas für alle spricht, die bem Führer folgen wollen, ber "Mut gibt, burch die Racht ju

Roch marfanter brudt fich bas Befenntnis Stammilers in ben Brofafpruchen aus, wie fie vor allem in bem Banbe "Im Bergichlag ber Dinge" gefammelt wurden. Gleich ber Sahnenspruch gab ben richtigen Gindruck bon ber ichars geschliffenen, flaren Sprache bes Dich-tere wie von feinem flaren Willen und Befenntnis "Jungfein beift ben Tag gwingen", in biefem turgen Satt liegen bas Ertennen Stammfers und feine Mabnung, getragen werben fie vom Glauben an bie ewige Jugend unferes Baterlandes. Die berrliche, weisheits-volle, altgermanische Spruchbichtung scheint in Stammler wieder aufquieben, jedem weiß er bas ihm Gigenfte ju fagen, für jeden bat er ein mahnend, aber auch berftebend Wort, wenn er an feinen auten Billen glauben barf, bart und vernichtenb aber ift er gegen bie Berrater und Baterlandelofen. Gin mundervolles Preisfieb in Brofa wibmete er ben Mittern. "Die-nen ichafft Grofie, aber nicht ben Menichen, fonbern ber Aufgabe und ben Menichen in ber Anfgabe follen wir bienen", barin liegt feine Mabnung an bas beutsche Bolf eingeschloffen, benn "es gibt feinen Aufftieg ohne Opfer". Aber auch innige Lorit, tiefes Berbundenfein mit ber beutiden Beimat, ihrem Leben und ihrer Schönheit funden viele feiner Spruche. Ge fei nur an "Boche", ober ben wundervollen "Commormorgen" erinnert,

Mls erlebnisftarter Enriter geigte fich Stammler bann mit einigen lprifcen Gobich-ten, die wieder seine ftarte sormende Kraft und seine flare, bildbaste Sprache erkennen ließen. Eindrucksvoll blieb sein "Der Geiger". Bon seinem humor war das "Feuerlein". Tiese Schau in die Ratur und ihre Gedeimnisse zeigte ber Dichter mit ben Tagesfprüchen.

Als Abschluß las er noch ein heiteres Ge-legenheitsgedicht, bas seinen Sumor und seine gemutliche und gemutstiese Gigenart prochtig erkennen ließ. Es war ein Loblied auf bas Schonfte ber Stadt Mubibaufen, auf feine Rinber. Dr. Carl Josef Brink mann.

Großer Schriftendiebstahl

In ber Stiftsbibliothet von Abmont in ber Steiermart ift man großen Schriftenbiebftablen auf die Spur gefommen, bie vermutlich in ber Beit von Gebruar 1934 bis August 1936 von Zeit von Februar 1934 bis August 1938 von unbekannten Tatern veribt wurden. Insgesammt wurden 35 Erst- und Frühdrucke entwendet, die größtenteils aus dem Ende des 15. Jahrhunderis stammen. Unter ihnen befindet sich ein mit koloriertem Holzschnitt ausgestatte tes Exemplar des "Seelendirten" aus dem Iahre 1478, der "Spiegel des menschlichen Leibens" aus dem Iahre 1479, ein Thomas von Aguin aus dem Iahre 1470, aus Köln deitert beins, der vom Iahre 1470 aus Köln deitert ist Kolonder Residentationen. ift, ein Rolenber Regiomontanus mit aftronomifch-mathematifden Figuren fowie viele anbere wertwolle Schriften. Es wirb angenom-men, bag fich bie Stude jum großen Zeil bereite im Musland befinben,

Der Komponift ber Gaar-homne geftorben. In Stettin ift im Alter bon faft 78 3abren ber Komponift Philipp Greifcher gestorben. Bon feinen über 180 Liebschöpfungen ind bor allem die "Deutsche homne" und bie "Saar-homne" befannt geworben. Seine Lieber find in allen Chorvereinigungen bes Rei-ches ju einem Beftandteil ber Chormufit ge-

Die Hinterseer spielen / von Ludwig Thoma

Antablich bes 70. Geburtstages von 2 nb-wig Thom a am 21. Januar veröffentlichen wir aus ber im Albert Langen Georg Rafter Berlag in Randen erichlenenen Gefamtansgabe leiner Tichtungen die forgende Gefchecht, die Grafteriftisch in für Weien und Eigenart bes großen baperischen Tichters.

An ben Strafeneden ber Residenzstadt X. waren große Platate angeschlagen, welche verfundeten, daß die "hinterseer" ihre Borstellungen im hoftbeater mit dem oberdaperischen Gebirgestude "Der Schnadeltoni" am heutigen beginnen würden.

Dlan war auf Die ichaufpielerifchen Leiftungen biefer Rinber ber Babrifchen Alben um fo mehr gefpannt, als bie Tagesblatter feit Bochen mehr gospannt, als die Tagesblätter seit Wochen rühmende Berichte über die urwüchsige, nawe Kunst dieser einsachen Bauern gebracht hatten. Der berusenke Kritiser der Stadt, herr Morik Bärentbal, hatte noch gestern in seinem Theaterbriese Ar. 288 geschrieben: "Es sind Bauern. Kur Bauern. Einsach, mit Lederhosen besteidete Bauern. Aber was sie uns dieten, ist echte Kunst. Reine, unversälschte Kost. Man versiehe mich. Ich sage nicht: es ist die Kunst. Ich sage nicht, daß sie allen meinen Borschriften in Brief 68 und 132 (siebe diese) entspricht. Aber es ist doch Kunst. Die Stüde sind gut. Man gebe hinein. M. H.

Gin anderes Blatt hatte ein Feuilleton fiber Die hinterfeer gebracht. Die befannt geiftreiche Berfafferin besfelben fchrieb: "Aus biefen Boltstitiden weht es uns enigegen wie Walbes-luft und Bergesobem. Wir horen bas Murmein ber Bache und bas Raufchen ber Baume, und über allebem schwebt leife verflingend ein melo-bischer Jobler aus ber Kehle eines brallen Bauernmädbens, während im hintergrunde ber Bua' jauchzend und hupfend einen Schuh-plattier jaunt."

Rein Bunber alfo, bag bie erfte Aufführung ber Sinterfeer bas gange gebilbete Publifum ber Stadt im hoftheater verfammelte. Auch Serenissimus batte fich mit Allerhöcht-

bero Gemablin eingefunden. In eingeweihten Kreifen erzählte man fich, baf ber bobe herr bor Beginn ber Borftellung fich beiter angeregt bon bero Gemablin über das Milien hatte be-

Die bochlie Gran war namlich vollftanbig vertraut mit ben Gitten und Gebrauchen bes Gebirgevolles, ba Bochfifte einige Dale bereits burchgereift maren.

3hre Durchlaucht ichilberten ben befannten Stols bes reichen Bauern, welcher feine Tochter nur wiederum an Bemittelte berbeiratet, was insofern nicht gang ben Intentionen ber bubichen Landmadchen entspricht, als biese gewöhnlich ihre trenbergige Zuneigung einem Bebienfteten bes Baters ichenten, Durchlaucht erwähnten bann noch ben rübrenben Rampf gwischen Pflicht und Liebe feitens ber Tochter, berührten auch die Entfagung bes armen Anechtes, ben Ronflift besfelben mit bem flartföpfigen Alten und bemerten, bag alle biefe Gefühle am Schluffe bes Stückes burch Patifone auf bie enterbeite bei beite ber an Brahbende auf blogten Rnie rhuthmifch jum Ausbrude ge-

Cerenifimus borten fichtlich intereffiert gu und waren fich beinabe im flaren, ale bas Stud

Es war eine echte, taufrische Dichtung. Die Tochter bes reichen Freihofbauern liebte ben Floger Toni, welcher ber beste Schupe und

Regelichieber rundum war.
Der Alte hatte beschloffen, seine Afra an ben budligen Sohn bes fteinreichen holghandlers Schmid zu verheiraten. Alles war besprochen und verabredet zwischen ben Ettern.

Da fommt ploplich bie Entbedung, baft ber arme Schnadeltoni Diefe Blane fioren will. Bei einem Breistegeln ift ber Freihofbauer iber bie Runft bes ftrammen Burichen fo entgudt, bag er ibm freiftellt, einen Wunfch gu äugern, gleichviel welchen; er wolle ihn ge-währen. Und als Zoni bas nicht glaubt, ichwort bei feiner Chre und bem Grabe feiner

Da wünscht ber Uebermutige bie Sand ber Afra Begleitner jum ehelichen Bunbe!! Der nachtijolgende Alt ichilbert padend ben Geelenfampf des Alten, welcher bor der schweren Bahl fieht, ob er dem Holgbundler Schmid oder dem Flogifnechte Toni das gegebene Wort brechen foll. Er entscheidet fich schweren Herzens zu lebfoll. Er entscheibet sich schweren Derzens zu lehterem und greist mit rauher Hand in das Lebensglick seiner Tochter, welche nach einem schrecklichen Kampse zwischen Eltern- und Burschenliebe den Helben des Stückes in die Fremde schilt. Toni zieht in den Arieg, rettet dei Sedan einen Oberst und zwei Generale, erhält das Eiserne Kreuz, wird verwundet und sieht im Lazarette seine Alfra wieder, welche Kranken-pstegerin geworden ist. Im lehten Afrie sommt die Kerschung. Der alte Wegleitner will immer noch starrtöpsig den Flostnecht verschmähen, da dringt der Burgermeister ein handichreiben des Königs, welcher die Ehe der liedlichen Alpenrose mit dem tapseren Ritter des Eisernen Kreuzes besieht.

Bortlod ftarrt ber Alte auf ben Brief.

Mit gitternber Stimme fagt er: "Bos? Bom Rini? Bon unferm Kini? An Briaf bon unferm Kini? An Briaf bon unferm Kini? Ao, Toni, ba bast halt bei Afra! Bal's ba Kini felber bamm will, to ber Frei-bofbauer net bagegen fei. Leuteln, spielt's oan

Und nun beginnt auf ber Bubne, welche fich

rafch mit Burichen und Mabeln füllt, ein luftiges Tangen, Stampfen und Patiden.

Serenissimus waren sichtlich ergriffen und befahlen die Darfieller ber Sauptrollen ju fich. Der Intendant von Bripelmin geleitete die Ra-turfinder in die Loge. Gie icoben fich fcmverfällig in ben bornehmen Raum, und ibr Bort-führer, ber "Fifcherfimmerl", begrüßte bie boben herrichaften mit ber naiben Schlichtheit feines Boltes.

"Griiaß bi Good, herr Fürft! Gruaf bi Good, Gran Fürftin! Geid's alleweil g'fund beiein-and?"

,Aeh, was? Bas fagt ber Rarl?" fragte Gereniffimus.

Er fragt Guer Liebben nach bero Bobl-

ergeben", flifterte bie Bergogin, "So, fo? Ach, ab . . . fagen Sie mal, mein Lieber, woher find Sie eigentlich?"
"Bo hinterfee auga, 3'allerhochft im Gams-

"Bie? Bas fagt ber Rarl?"

"Er bemertt, bag er aus bem Sochgebirge ift, Guer Liebben." "Go? Meb... fagen Gie mal, patichen bei Ihnen ju Saufe bie Leute alle fo ftart auf bie

"Du moanst an Schubplattler, herr Fürst? Da hast recht. Woaht, bes is unser Kationaltang; ba leg ma alles nei, was mir hamm, inser herz und inser G'muat und die Liab zu insern herrscherhaus."

"Schon gut, bm, ab ab ... icon gut. 3ch ber-ftebe ben Rarl abfolut nicht, ber ftottert ja!

Sagen Sie mal, Pripelwit, ber Rarl war boch ein jang gewöhnlicher Bauer? Was?"
"Ja, Euer Liebben."
"So, wie die Karls bei uns, die, die Mift ichieben, was?"

"Genau fo, Guer Liebben." "Und jest ift er Künftler, be?" "Ja, Euer Liebben. Ein ganger, echter, beut-icher Künftler."

"Martwurbig, bm, ab ... martwurbig! Geben Gie ben Rarle ein paar Debaillen fur Runft

und Biffenfchaft." Mit einer gnabigen Sanbbewegung entließ ber Furft bie funftfreudigen Lanbbewohner.

Kleines Lexikon für den Lefer

Fragen: Woher fommt ber Ausbrud "Rauber-

2. Bie wirb bie bobe eines Tone gemeffen? 3. Welche Bebeutung batte bie "gata Morgana" urfprünglich?

4. Wann berrichte in Deutschland bas Inter-

5. Was find Gallen? 6. Was ift eine Galeone? 7. Wozu dient die Eustachische Röhre?

Untworten:

1. Er ift nach bem Wort "Welfch" gebilbet, bas junachft bie beutsche Form für gallisch, be-fonbers - frangofisch, italienisch war und bann überhaupt alles Fremdländische, Unverftandliche meint.

liche meint.

2. An der Zahl der Schwingungen pro Sefunde. Die hörbarkeitsgrenzen liegen etwa zwischen 20 und 20 000 Schwingungen.

3. Sie war eine Fee der altfranzösischen Sage, Morgana mit Namen; nach ihr wurden dann die Luftspiegelungen Fata Morgana genannt.

4. Es war die "faiserlose" Zeit von 1254 dis 1273, die dann von der Regierung Nudolfs von habedurg abgescht wurde.

Dabsburg abgelöft wurde.
5. Bucherungen an Bflanzenteilen, bervorgerufen burch Tiere (Befpen, Rüden, Läufe ufm.) ober Schmaroperpilze. Befannt find die Gallapfel an Cichen, die von der Gallwefpe erzeugt

werben, indem fie ihre Gier in bas Bflangen-

gewebe legt und biefes jum Buchern auregt.
6. Ein fpanisches breimaftiges Kriegsschiff, wie es bom 15. bis jum 18. Jahrhundert ub-

7. Die Enflachische Robre ift bie offene Ber-binbung bom Rachen gur Paufenhöhle bes Mittelobre und bient bem Lufibrudausgleich.

Bunggefelle wünscht Beirateantrage

Mr. Iames Dunn, ein alter Hagestolz, der nicht gewillt ist, sein beträchtliches Bermögen mit einer Frau zu teilen, ist auf eine kuriose Idee versallen. Iwar gedenkt er auch in Aufunst, den Iunggesellenstand nicht aufzugeden, aber er will ein wenig "Eindlich in die Frauenselle" bekommen, wie er erklätt. Darum dat er einen öffentlichen "Wett de werd für Deirats anträge" ausgeschrieden. "Iunggeselle wünscht heiratsanträge", so sind die Aroheu Anzeigen überschrieden, in denen sich Mr. Dung am die Reuhorker Weidlicheit wendet. Er er klärt darin, daß er sur diesenige Frau, die ihm den hüdschein heiratsantrag machen könne, einen notariell hinterlegten Preis von 3000 Dollar aussiehe. Auherdem bade er noch zehn Dollar aussehe. Auherbem habe er noch zehn Troftpreise zu je 300 Dollar für die nächstbesten Anträge vorgesehen, Dieser seltsamen Aussorbe-rung sügte der Inserent bingu: "Spätere hei-rat ausgeschlossen". Mr. Dunn versichert, er habe disher mehr als 5000 Briese erhalten und brauche noch eine gange Beile, um sich burch biese Flut von heiratsanträgen burchzulesen. Seine jüngste "Bewerberin" sei zwöll, seine alteste 76 Jahre alt. Er musse jedoch selissellen, baß gerade die alteren Damen es vortresslich verftünden, einen heiratsantrag zu sornulieren. Boraussichtlich werbe ihm die Babl unter den Ginsendungen recht schwer jallen Ginfenbungen recht ichtver fallen.



Huckepack auf Mutters Rücken Walthold (M) Ein Konlahur mit seinem Jungen. Zur Erhaltung der im Aussterben begriffenen Barenart haben die australischen Behürden besondere Maßnahmen getroßen

ROMAN VON BRUNNHILDE HOFMANN

COPYRIGHT DUNCKER-VERLAG, BERLIN

28 Fortiegung

Der Reliner, ben er in bem braun berrauderten Gaftsimmer antrifft, beffen Wanbe mit Darftellungen preisgetronier Bunbe und Gotografien jagblich gefleibeter Danner, einzeln und in Gruppen, reich gefchmudt find, tann ihm Austunft geben, Rein, Graufein Georgius wohne nicht bier, fie fei borbin nach Saufe gegangen, wenigftens nimmt ber Ober bas an,

Die Frau Forfier Lange babe bas Fraule'n abgeholt; bas tate fie fonft nie. und beibe feien blaft und aufgeregt gewefen, befonbere bas Fraulein. Er babe ibr noch einen Rognat angeboten, falls ibr ichlecht fei, aber fie habe nur ben Ropf gefduttelt. Dia, bas gabe genng Aufregungen in biefen Tagen! Ob ber Berr Rechteauwalt noch etwas gebort babe? Begen biefes herrn Ritolai, jo bieg er boch?

Der Ober bat ibn felbft ein paarmal bier gefeben, Ginige Male fei er nach oben ine Buro gegangen, und wenn er warten mußte, weil bas Fraulein bom Rlub nicht ba mar, bann babe er bier unten mas getrunten und immer eine febr offene Sand gehabt. Für jeben fleinen Dienft immer boflich, bantbar und freigebio 3a, ber Ober bewahrt ibm ein gutes Andenfen und man follte es faum glauben. -Arnot bat etwas ungebulbig jugebort, vielleicht aber war boch etwas von Intereffe unter ben Ergablungen bes Rellners, ber, wie er auch einzuflechten berftand, ben Boften bier ichon fiber gebn Jahre innehatte. Arnbt unterbricht ibn endlich und fragt, wo bas Fraulein wohne.

"3m Dorf bei Rabemachere, in bem Bauernbaus glemlich am Enbe. Echrag gegenüber bon bem Schlächter 3ben."

Arnbe läßt burch ein Trinfgelb einen guten Gindrud gurud und macht fich wieber auf ben Beg. In einer Bierteiftunbe bat er bae Sans ber Rabemachere gefunden, bas bon ber Binve Rabemacher mit ihren zwei Gobnen bewohnt wirb. Der eine bon ihnen ift berbeitatet, unb feine junge Frau trifft Arnbt am Gingang. Gie tragt ein Rind auf bem Mrm und blidt ibn etwas erichroden an, Muf feine Frage, ob er Fraulein Georgine fprechen tonne, fagte fie, er moge warten, und geht bie Treppe binauf, Die in ben Oberftod führt,

Arnbe fteht in einer geräumigen Diele, wie fie bie alten Bauernbaufer meiftens baben, Gs ift eine gemalte Trube barin, ein Tifch und ein runber Rleiberftunber, an bem verfchiebene Aleibungeftude bangen. Darunter ein Bobenmantel, ber ibm ein weibliches Rleibungoftud ju fein icheint. Es find große hornfnopfe baran, und Dieje Anopje farrt Arnbt ploglich wie hupnotifiert an.

Er tritt einen Schritt naber, um fie genauer gut feben. Es feblt nicht ein einziger - fcblieblich tann es ja auch noch andere Mantel mit ben gleichen Anopfen geben? Man wird fie nicht allein ffir biefen Mantel angefertigt baben, Aber ba ift ber eine Mermel, An ibm bangt ber Stoffftreifen lofe herunter, ber mit einem Auspfloch verfeben ift. Dort fehlt ein Rnopf. Er muß gewaltsam abgetrennt worben fein, benn ein wenig Stoff ift mit beraudacriffen.

Arnbt bolt tief Atem und tritt gurud. Er fragt fich, ob noch jemand biefe Entbedung gemacht bat. Er felbft batte lieber auf fle ber-

Die junge Fran fommt mit einer alteren bie Treppe wieder berunter, und Arnbt bermutet in ber gweiten bie Forfterefrau gange, Bie bat nur ein Euch um Die Schultern, und ibr graues haar ift unbebedt. 3br Geficht ift blag, und Die Angen find gerotet. Giderlich bat fie ge-

"Das ift ber Berr", fagt bie junge Frau. Frau Bange ftarrt ibn angfilich an, bann gebt fo emuas wie Entipannung und fichtliche Erleichterung fiber ibre Blige.

-Mein Rame ift Arnbt", ftellt er fich bor. "Graufein Georgius wollte mich fprechen. Frau Lange, nicht mabr?"

Die Frau nidt, bann fragt fle: "Gind Gie

"Rein, ich bin Rechtsanwalt, Aber bas bat mit meinem Befuch bier nichts gu tun. Gebt es Fraulein Georgius bier nicht gut?"

Die ift obnmachtig geworben und liegt jet! oben, Bei Befinnung ift fie noch nicht wieber - wir baben Angft, bag es envas Schlimmeres ift - fie bat einen gang beißen Ropf und fpricht

mit fich - ach Gott!" Gin tiefer Ceufger tommt aus ihrer Bruft, Gie fegt bie Sanb über bie Mugen.

"Brauchen Gie einen Argt?" fragt Arnot. "Coll ich Ihnen jemanben berfchiden? Rann ich bie Rrante mal feben?"

Die Forfierefrau wechfelt mit ber anberen einen fragenden Blid.

"Wenn Gie nochmal mit 'raufgeben mochten, Frau Lange", fagt bie junge Frau. "Ich muß nach ber Rüche --

"Ja, bitte, tommen Gie -

Frau Lange freigt bie Treppe wieber binauf. Arnbt nimmt ben Mantel bom Baten unb fiber ben Arm. Dann gebt er ibr nach.

Oben bifnet Frau Lange bie Tir gu einer freundlichen Giebelfinbe, ber beicheibene Raum ift burch Blumen und einige Rleinigfeiten wohnlich gemacht. Rate Georgius liegt mit geichloffenen Mugen auf bem Bett, Die bemertt nicht, bağ jemand bereingefommen ift.

Arnot bleibt fteben und blidt aus einiger Entfernung ju bem Madden binüber. Gie bewegt bie Lippen und ginveilen auch bie Sanbe, wirft ben Ropf unrubig bin und ber.

"Ach - haben Gie ben Maniel mit berauf. gebracht?" fagt Frau Lange leife, nimmt ihm ben Mantel ab und bange ibn in ben Band. ichrant. Dann tritt fie wieder neben Arnot, ber nach bem Bule bes jungen Dabchens gegriffen bat, und blidt beforgt gu ibm auf,

Bir wollen boch lieber einen Argt rufen", fagt Arnbt gu ibr. "Gle bat Fieber. Gie bat mobi - ich meine, mabriceinlich ift es burch Aufregung ober Schred getommen, bag fie ploglich umfiel?"

Fortiegung folgt

aufg

Mannhe

Die Man Mit ber Be ber. Es gib meftern, bei wenn fie an hat und mit töpfen brang obne Riidie liche herren, lich nicht m daß es mit ! auch bei ber ber Stragen

fagt, bat bas gitierten "B follten ed ei Die Frau un Saufe ichaii paar Minnte nuten bat fie Beforgungen Manner, Die Anoden aus fonbere plab felbft gu we Run gibt

an benen ma muß. Wir b bat, wie fid Rnaben geb eigene Mein pflegt, wir h ibn balb im feine Meinm tognadmitta wohin wir u Meinung fu Rafertaler 2 Muttern bat geiragt, was Beht gebt er und iht nur Seullgenen 1 geftort.

Bas blieb empas handa ch felbft bei Tranen beru chenio web bie Prügel u

n "Ich möcht wolle" — fa Saupima ran, wobei Reiben gwif lieft und feiti pergeblich au eifigen Wind war ber Mui anbere ale ci bag ber ung mit bem fcbi Stimmung b bermochten.

Bei bem gr und bei ber jum Bertauf penbe Gefcha allem berricht Mangel und tigen Gefchme jur Rreffe gr ber Menge ga noch weiter gr in ausreicher fraut und Ro Rüchengettels alfo feine Co

Rach tole be Geflügel, an opbentlich gro

Die '

Es ift noch Laitfraith ine Schleuber idimeren Dan Rutichen gerie Sliidlicherwei Berfonen nid Dampffirabler

Stublbeine in ber Inner Donnerstag e Tatlichfeiten e schlugen mit Beteiligten ei und brachte b

Sedjo Rabe gum Donners

Hitler-Juger Interesse a

MARCHIVUM

ärl war boch

ie, die Mift

muar 1937

echter, beutirbig! Geben

n für Runft gung entließ

n Leser

d "Rauber-"Fata Mor-

bas Inter-

bre?

ch" gebilbet, gallisch, bear und bann Unversiand-

gen pro Ge-

fifchen Sage, ourben bann a genannt. con 1254 bis Rubolls von

n, bervorge-Laufe ufm.) nb bie Gallselpe erzenat Rriegeschiff, hundert ub-

offene Ber-ble bes Mit-

gleich.

anfrage ageftolg, ber and in Buaufzugeben, bie Frauenarum bat er die großen 6 Mr. Dunn ibet. Er er rau, die ibra ichen fonne, 8 von 3000 er noch gebn nächstbesten

m Auffordepatere Beiperfichert, er rhalten und n fich burch burchzulefen. awölf, feine ch feftfiellen, portrefflich formulieren.

fer Geniger

l unter ben

ragt Arndt. den ! Rann

en möchten.

. "Ich muß

eber hinauf. hafen unb nach.

fir gu einer bene Raum Meinigfeiten. iegt mit ge-Bie bemertt tft.

aus einiger ner, Gie bedie Banbe, er.

mit beraufnimmt ihm ben Bandben Mrnbt, abchens gem auf.

Ergt rufen", tr. Gie bat ift es burch n, bag fie

Aufgeweckte Knaben

Mit ber Beicheidenheit ift es meift nicht weit ber. Ge gibt eine große Babl von alteren Ge-meftern, benen tommt immer Die Galle boch, mestern, denen kommt immer die Galle boch, wenn sie an der Saltestelle stehen und die fürmische Jugend, die eben die Schule verlassen dat und mit Heisbunger nach Mintters Aleischopsen den den der Strassendahn los, odne Rücklich auf zurte Frauen und gebrechliche Derren, Jupegeben, es ist manchmal wirflich nicht mehr ichon, aber es ist sestzussellen, das es mit der Achtung vor den grauen Haaren auch bei der weiblichen Schulfingend nicht weit her ist. Auch in der Beziedung kann man in der Etrassendahn seine Studien machen.

Benn man biergu ein paar mabnende Borte fagt, bat bas mit Bebanterie ober ber jonft fo gern gitierten "Berfalfung" nichts gu tun, Rinber follten es eigentlich felbft am beften wiffen, bag Die Frau und Mutter, Die ben gangen Tag gu Saufe ichafft, frob ift, wenn fie fich mal ein paar Minnen fegen fann, Und biefe paar Minuten bat fie oft genug nur, wenn fie bon ihren Beforgungen nach Saufe fabrt. Aur Die alteren Manner, Die vielleicht auch einmal gern ibre Anoden ausruben, wollen wir bier nicht befonbere plableren, fie werben fich viellelchi icon felbft gu webren wiffen.

Run gibt es natürlich auch Erziehungsfehler, an benen man sich seiber die Schuld zuschreiben mith. Wir haben da zu hause unteren Knaben konrad. Es ist ein aufgeweckter Bursch und er bat, wie sich für einen rechten Mannbeimer Anaben gebort, schon über alle Dinge seine eigene Meinung. Aun, wie das aber zu geben priegt, wir haben ibn zu ernst genommen und ihn balb im Scherz über dies ober zenes um seine Meinung bestagt. So durste er am Sonntangchmittag, wenn es um die Frage ging, tagnachmittag, wenn es um bie Frage ging, wohin wir unfere Schritte lenten wurden, feine Meinung fundtun, ob der Baldpart oder der Rafertaler Bald das Ziel sein sollie. Und Muttern bat ibn auch schon unworsichtigerweise gestagt, was er denn zu Mittag effen wolle. Icht geht er nur noch dabin, wohin er will und iht nur noch, was er bestellt bat. Es gibt deulstenen und der ganze Familienfriede ist oestört.

Bas blieb ichileftlich anbere fibrig ale eine etwas bandgreifliche forrettur ber febler, Die ich felbft begangen batte, Konrad floffen Die Tranen herunter, aber mir hat es minbeftens ebenfo web getan, benn eigentlich gebitbrten bie Prügel mir.

Winterlicher Martt

36 mocht wiffe, wann beut bie Leut fumme wolle" fagte am Donnerstagfrith auf bem Sauptmartt argen gebn ilbr eine Martifrau, wobei fie ihre Blide burch bie feeren Reiben gwifchen ben Martifanben ichweisen Reiben gwischen ben Martiffanden ichweisen ließ und jeststellen mußte, daß die Räuferinnen vergedlich auf fich warten ließen. Bei dem eisigen Wind, der über den Martiplat segte, war der Aufentbalt auf dem Martiplat alles andere als eine Freude. Man fann sich benten, daß der ungemutliche Justand in Berbindung mit dem schleppenden Geschältsgang nicht die Stimmung bei den Martipändlern zu beben bermachten

Bei bem großen Angebot an Baren aller Art und bei ber bervorragenben Gitte ber meiften jum Berkauf gestellten Waren, mußte ber ichiep-pende Geschäftsgang nur bedauert werden. Bor allem berrichte an gelbfalat nicht ber geringse Mangel und wer bem Felbfalat nicht ben rich-tigen Geichmad abgewinnen vermag, ber fonnte jur Rreffe greifen, Die es ebenfalls in genugen-ber Menge gab. Die Anfubr an Rofensohl batte noch weiter jugenommen und baneben bot man in ausreichendem Umfange Beiftraut, Rot-fraut und Robi an. Begen ber Gefialtung bes Ruchengettels brauchten fich Die Dausfrauen alfo feine Corgen machen.

Rach wie por war bas Angebot an Bilb und Geilugel, an Gluffifden und Geefifden auger-

Die Polizei meldet:

Es ift noch gut gegangen. Beim Einbiegen nach bem Babnhofsplat geriet am Mittwoch ein Lasitrajiwagen auf der naffen Fahrbabn ins Schleubern, wodurch die ans einem 20 Btr. schiebern, soonen die die einem 20 gitichtweren Dampistrabier bestebenbe Ladung ins
Rutschen geriet und auf die Fahrbahn stürzte.
Gludlicherweise wurden dei diesem Borfall Bersonen nicht verleyt. Die Beseitigung des Dampistrabiers nahm längere Zeit in Anspruch.

Stuhlbeine als Waffen. In einer Birtichaft in ber Innenftadt gerieten in ber Racht jum Donnerstag einige ber Gafte in Streit, ber in Tatlichteiten aneartete. 3mei ber Streitenben dblugen mit Stublbeinen auf einen weiteren Beteiligten ein, ber bierdurch Berletungen er-litt. Die Boligei ftellte die Rube wieber ber und brachte bie Tater in ben Rotarreft.

Geche Radaumacher gelangten in ber Racht jum Donnerstag jur Anzeige.

Wie der "fromme" Max ins Gefängnis kam

Betrügereien am laufenden Band / Das verhängnisvolle Notizbuch / Drei Jahre Gefängnis für einen Gauner

Ge fommt oft bor, bag Manner, bie berbeiratet find und mitunter auch Rinder haben, bon all biefen Bindungen nichts wiffen wollen. von all diesen Bindungen nichts wissen wollen. Seltener bagegen ist ichon der Fall, daß einer konntt und bedauptet, daß er Frau und Töchter dabe, wenn dem gar nicht so ist. Aber da man bekanntlich nicht auskernt, nimmt man schließlich auch so etwas in Rauf und wenn es sein muß, einmal auch noch mehr, vor allem, wenn es sich um den "frommen" Max handelt, der trob seiner 25 Jahre kein undeschriedenes Blatt mehr ist. Max Aobert Trad in ger, der wegen Betrings, Diebstabls und Urkundensällschung auf der Antlagebant des Mannbeimer Schöfengerichts saß, stammt aus dem schönen würtauf der Anklagedank des Plannbeimer Zchöfengerichts saß, sammt aus dem ichonen württembergischen Städichen Schorndorf. Zeine Entwicklung nahm nicht den geraden Berlauf, der bei den meisten Menschen üblich ist, denn nicht nur, daß er Zögling in Stommbeim war, war er nach seiner Zöwlentlassung auch in den verschiedensten Berusen iatia. Das alles hätte nichts ausgemacht, wenn Mar wenigkens nicht mit den Strasgesehen in nädere Berührung gekommen wäre. Aber der jest Widdrige Mar dat der eits 3 Borftrafen ausgeweisen, was nicht gerade auf allzu große Beicheidenheit in derlei Dingen schließen läßt. Und als die Märzensonne des lepten Jadres den Frühling sommen dieß, da öffneten sich auch für Mar Robert Stradinger die Gesangnistore, win ihn wieder ins Leden dinauszulassen. Aber für Mar datten die ersten Stradien der Zowne nichts Kärmendes und nichts Lädien der Zowne nichts Kärmendes und der schießen Badn des Kerbrechens eilserig weiter abwärtsrutschen, die ihn wiederum fertig weiter abwarterutichen, bis ibn wieberum bas Schidfal ereilte und ibn binter bie ichwebifden Wardinen brachte.

Betrogene driftliche Briiber

Er dachte sicherlich mit bem Dichter, als er feine neuen Rifchzinge begann, "warum benn in die Ferne schweisen, wenn das Gute liegt fo nab!" Zeine Mutter geborte namlich ber fogen. nah!" Teine Mutter gehörte nämlich der sogen. Dab uschen Gente, wober eine inschaft, einer christlichen Gelte, an, der unser Maranch beitrat, wobei allerdings nicht anzunedmen ift, daß Max etwa Beue über sein bisberiges Tungenhunden hätte und num gewillt gewesen wäre, Busse in Sack und Niche zu um. Im Gegenteil, War stand dem Leden immer noch mit offenen Sinnen gegenüber und so derstehen wir es durchaus, wenn er darauf gespannt war, was das praktische Ergednis seines Beitritts zeitigen werde. Und gleich einem zweiten Wirteliger sinden wir Max bald unterwegs, zuerst in der Umgedung von Stuttgart, dann sehen wir ihn weiter, durch hald Württemberg wallen, wo er überall bei seinen Brüdern antlopste und Einsehr hielt und ihnen durch die mitleiderregende Macht seiner salvangsvollen Red die hände und die Keldbeutel öfinete. Und wenn mon schon höheren Zwecken dienstiche Rleinigkeit? Ramen sind Schall

und Rauch, bachte auch unfer Mar und fcwinbelte feinen Glaubenebrüdern bas Blaue bom himmel berunter und log, daß fich die Balfen bogen. Und judem heiligt ber zwed die Mittell Alfo erfand Mar Marchen, bag er nämlich botomotivsiberer mit einem Monatdeinkommen von 225 Amt fei und ausgereconet fest feine Frau und feine Tochter, die es gar nicht gab, aus Stuttgart bolen muffe, Und ausgerechnet jest war ibm ber Drabt ausgegangen und ausgerechnet jest fonnte er fein Gelb fluffig magerechnet jest sonnte er sein Geld flussig machen. Wenn nun der liebe Bruder in Christo so freundlich sein wollte? Das andere Mal war Mar auf der Durchreise. Pech, daß ihm gerade dabei das Geld ausgegangen war! Wieder einmal batte er Gepäd einzulösen, und wieder war es das leidige Geld, das ihm zu schaffen machte. Und die guten Leute öffneten ihm Tür und Tor und boten ihm Quartier, Speise und Trant an, daß er sich von den Nöten und Struden, das en seiner beschwertichen Reise aus Eruben sonnte. Wie das Mar wohltet wie ihn Strapazen seiner beschwertichen Reise ausruben sonnie. Wie das Rax wohlsat, wie ihn
das erquicke! Es gab doch noch anständige Menschen, die das Herz auf dem rechten Fleck
datten! Diese Guttat mußte besohnt werden! Und damit die guten Leute nicht warten brauchten, dis ein besteres Jenseits ihnen diesen Gejallen tat, war Max so freundlich, ihnen nach
genossener Stärkung und Ladung diese Gesälligkeit zu erweisen. Max kand der Erde näher,
denn dem Himmel, und so war er dassir, daß
Menschen, denen die Zellaseit auf Grund ihres
untabeligen Erdenwandels an sich schon sicher untadeligen Erbenwandels an sich schon sicher war, dieses wintenden Lobnes nicht verlustig gingen durch An baufung von Schäten, die der Rost boch frist. Und wenn die Leute ihrer Arbeit nachgingen, in dem erhebenden Bewußtsein, wieder eine gute und mildherzige

Tat vollbracht zu baben, dann war Max "zu hause" an der Arbeit, sie der Sorge um ihre itdische habe zu enibeben. Und wernn es der lepte Pseunig seiner gutherzigen Gastgeber war. Max wunte ibm zu finden, und war es im Reidersichrant! Selbst seinen eigenen Bruber wuhte er hereinzulegen. Zerknirscht und reumittig sand er vor ibm und bekannte weh- und dem king dach er ein großer Sünder sei, der seine Arau verlassen und den Mund geschlagen dade, Und da bekanntlich über einen reumittigen Sünder mehr Freude sein wird, als über iausend Gerechte, die der Buse nicht bedürsen, iaufend Gerechte, die der Buffe nicht bedürfen, fo wurde auch Mar in Gnaden aufgenommen und mit 70 MM beichenft. Bahrhafttig ein doner Betrag für einen "frommen" Mugen-

Co war Mar allmablich bis in bie Gegenb bon Eppingen gelangt, wo er feinen Birte-feuten ibr lettes Gelb in Sobe von 5.40 RD? flahl. Nicht weit babon tätigte er einen ergie-bigeren Fischzug. Blieber war er unter jalichem Ramen und unter fallden Angaben bei einem Bruder feiner Sette eingefebrt, der feiber nach Marens Abjug die traurige Festfellung machen nußte, baft ber eble Jüngling feinen Schreibtilch erbrochen und ibm barans bie für untertisch erbrochen und ihm darans die für unterlitigungsbedürftige Brüder gesammelten Optergelder der Gemeinschaft in Höbe von 200 AM
gestohlen hatte. Mit solch disseren Gedanken,
wie der bestohiene Bruder in Riebel, beschäftigte sich Max allerdings nicht. Hurtig war er
nach seinem von so ichonem Erfolg begleiteten
Alchzug nach dem schonen Stuttgart gesahren,
wo er die Beute in einer einzigen Nacht auf
Heller und Psennig in seuchtsröhlicher Gesellschaft verzubelte.

Geine "Sätigfeit" in ber Mannheimer Gegend

Aber mit bem Kabenjammer fam ihm auch bie Erfenninis, baß seines Meibens im lieb-lichen Burtiemberg boch nicht mehr allzu lange sein bürfte. Unfer Mar ging von selbst, und so sein durfte, Unfer Mar ging von selbst, und so sinden wir ihn dals in der Heidelberger und Mannheimer Gegend, wo er wiederum bei seinen Brüdern schworren ging. Aber es war, als od die Leute geadhnt datten, daß er zu sener Sorte von Schwaben gehört, die drüden nicht allzugerne gesehen sind, vielleicht waren sie auch nicht so glaubig wie die württembergischen Brüder, furz und gut, unser Mar batte Pech, Lediglich — die Fronie des Schickals wollte es einmal so einem pensionierten Frimings einmal so einem pensionierten Kriminal-beamten in Ludwigsbasen wuste er 5 Mark zu entloden. In Mannbeim selbst erbte er nur eine einzige Mark. Da verlegte er sein Tätigkeitssseld nach hockenbeim, wo er als allzu frober und aufschreiberischer Zecher in einem Gasthaus unangenehm auffiel. Als er sich gar noch als Reservescument aufspielte und sich auch sonst noch die bide tat und renommierte, veranlagten Solbaten, benen bie Sache ju bunt

wurde, seine Sesmadme. Und babei batte Mar jum zweiten Male Bech, benn in feinem Besite sand sich ein Notigbuch, im bem er mit burofratischer Grindlichkeit die Namen der don ihm Geschröpften ausgezeichnet hatte. Da sah man dem schnell, weich sauberes Bögelchen ins man benn schnell, weich sauberes Bögelchen ins Garn gegangen war. Und als man dem Bürschlein nächer auf den Zahn sühlte, stellten sich ganz hitbliche Säckelchen perans. Da ergad es sich nämlich das dieser Gauner ganz schön bezahlte Stellungen batte, aber nichts don der Arbeit wissen wollte, ja, daß er solche Stellen, um die viele Vollsgenossen sted getwelen wären, verließ, weil er sein Geld leichter verdienen wollte. Und das gelang ihm denn auch durch die Gutzläubigkeit einer Reihe von Menschen, die er in vierzeden Tagen um 420 AM dessieden, die er in vierzeden Tagen um 420 AM dessieden, die er in vierzeden Tagen um 420 AM dessieden, die er in vierzeden Tagen um 420 AM dessieden, die er in vierzeden Tagen um 420 AM dessieden, die er in vierzeden Tagen um 420 AM dessieden und begannert hatte. Die acht Borstraien Marens samen an den Tag, worumter eine insosen dem dem dem dem dem den Geschichten bestätigte, sondern auch einemal in einem D-Zug austauchte, wo er sich als Kriminalbeamter ausgad und mit vellpielloser Frechbeit die Kässe, Kussweise und Fadrfarten der Fadrgäse kontrollierte.

Als man ihm die Geschichten vor dem Gericks vordielt, da war unser War ganz stein und

Nis man ibm die Geschichten vor dem Gericks vordielt, da war unser Max gang klein und hählich. Er überbot sich soft an Reumütligkeit und wurde wicht midte, sich selber als den Liederlichsten Trops auf Gottes Erdboden zu bezeichnen, sich als Lumpen varzussellen und sich in jeder Beise selbst zu beschutdigen.
Der Staatsanwalt ließ sich jedoch auf dieses Belden nicht ein Landenn benten ber

Gehabe nicht ein, sondern beantragte eine Zuchtbausstrase von 2 Jahren und 6 Monaten und 200 RiM Gelbstrofe gegen diesen gewiffenund strupellosen Gauner.

Die nachfte Station

Das Gericht ließ noch einmal wegen ber Jugend bes Angeklagten und feines Geftändniffes Milbe waten, jum letten Male allerdings, und verurteilte ihn wegen fortgesetten Betrigs im Rudfall in Tateinbeit mit schwerer Urfundenfallchung und Diebstabls im Rucfall ju einer Wefangnioftrafe bon ga einer Ber Saiwefehl blieb aufrechterhalten. Der Borfipende wies in in seiner Begründung mit allem Nachdruck darauf bin, daß Mar Nobert Stradinger bei ber nächsten Rucklästigkeit un weigerlich im Zuchtbaus und in der Sicherungsverwahrung lande.

Geftball ber ungarifden hauptftabt. Das Ral, ungarifde Ronjulat berfandte biefer Tage Einladungen ju einem Seftball ber ungarifchen Sauptftabt Bubapeft, ber beute, Donnerstag, 21. Januar in ben Raumen bes Deutschen Theaters in der Sauptftade der Bewegung ftatifindet. Das Ral. ungarifde Opernballett wird ben festlichen Abend, ju bem die Oberburgermeifter ber Städte Munchen und Bubapeft einlaben, burch Darbietungen verfconen. Es ift gewiß ein erfreuliches Zeichen für bie auten Beziehungen zwifchen Deutschland und Ungarn, bag bie beiben Stabte München und Budapeft gemeinfam ein frobliches Geft feiern.

Als Mannheim 100 Jahre alt war

Pruntvolle Feierlichfeiten am 24. Januar 1707

Mm 24. Januar 1707 beging bie Stabt Mannbeim in gang festlicher Beije bie 100. Wieberfebr bes Tages ber Ethebung bes armen Gifderborjes jur Stabt. Man batte allen Grund, mit großen Darbietungen biefes Geft ju begeben, benn guversichtlich fab man bamals wieder ber Antunft entgegen, nachdem bas ver-floffene Jahrbundert fo viel Rot und Berfidrung gebracht batte. Der Dreißigjabrige Rrieg batte bie Stabt gar febr mitgenommen, und 1689 batten die Frangofen die Stadt fo grundlich gerftort, daß auch taum ein Stein auf bem andern feben biteb. Raum ein Jabrgebni war feitbem vergangen, als man fich jur feier bes Giabtinbifanms anichidte. Aber es berrichte wieder Briebe und man glaubte wieder an ben Mufftieg ber Stabt, bie ja auch bann 13 Jahre fpater furpfalgifche Refibeng murbe.

Mm Bubilaumstage fanben in allen Rirchen Fefigotiesbienfte fratt. Um Mittag war bie Burgericalt "in großer Angabl und guter Orbnung im Gewehr mit flingendem Spiel und Sabnen in ber Stadt aufgezogen." Gelbft bie Jugend follte an folden Aufzügen ihren gebübtenben Anteil nehmen, benn es war ,eine Compagnie bon Ruaben mit lauter Biquen, flingenbem Spiel und iconer Rabnen in milltarifcher Ordnung ju manniglicher großer Freud aufgezogen." Und biefe Rnabentompanie

ererzierte auf dem Marftplat.
Auch von den Zünften marichierten einige in besonderer Beise auf. So "die junge Leut von der Beckerzunft, alle gang weiß geklehdt und mit saubern Bandern gezieret." Die trugen in ibren vielen Korben Brot jum Austeilen mit. Much Gefellen ber Rufergunft gogen in guter

Ordnung baber, trugen Reife und auch ffeine Sageben mit, die fpater bem Boit ibergeben wurden. Und jum Ergöpen ber Wenge lief weißer und roter Wein aus Robten auf bem Martipiat, fo bag fich jeber gitlich tun fonnte. Und bom Baffon bes Raibaufes aus murben Die befonbere gepragten Dentmungen unter bas Bolt geworfen, bas fich eifrig barum bemubte und fie raid aufias. Als ber Abend beteinbrach, bonnerten von allen Enden ber Gtadt Ranonenfalven. Auf bem Martiplay ertonte "eine Zerenada von allerhand Dufitinftrumenten", Unter Trompetens und Bautenfchall ging fobann ein prachtvolles Feuerwert auf bem Martiplan und auf bem Rathausturm los, Indeffen waren auch die viejen bundert Lichtlein an ben Genftern ber Saufer auf-Bilb. Die Ediffergunft gog auf einem illumi-nierten Schiff Die Breite Etrage ber und gab aus fleinen Musteten Galven ab.

Heberall in ber Stabt berrichte frobes Leben, und erft fpat, in den früben Morgenftunden, legte fich Rube über ble felernbe Stadt. Am nachften Tag fand ein öffentliches Freifchiegen ftatt, ju bem ber Rai ber Ctabt einen vergolbeten Becher ale Ghrenpreis geftiftet batte. Eo fanb bas Stabifubilaum einen wurdigen Abichlug. Und ber Chronift, ber und biefen Bericht überliesert bat, schloß mit ben Worten: "Gott gebe, bat über 100 Jahren von bemen Rachtommlingen bergleichen Jubiläum mit gleichmäßiger großer Frend und Fröhlichteit unter Morterung des hoben Churhauses Pfalz in beständigem guten Frieden celebriert werde."

Großkundgebung zur Heimbeschaffungsaktion der HJ

am Freitag, 2015 Uhr in der Rhein-Neckar-Halle Sprecher: Gaukulturstellenleiter Pg. Dr. Fritsch und Kreisleiter Dr. Roth

Hitler-Jugend und BDM führen ein Programm durch mit Musik und Spiel. Es ergeht der Ruf an alle Eltern, sich an dieser Aktion zu beteiligen und damit ihr Interesse an der weltanschaulichen Erziehung zu bekunden. Eintritt für alle Volksgenossen 10 Reichspfennig. Karten an der Abendkasse.



Reisedienst am Schneesportler

Rach wochenlanger Entraufchung lacht wieder Winterglud

Langft find die Beiten vorbei, ba man bas Glud einer ichonen und erholfamen Reife nur im Commer gu finden glaubte. Bon Jahr gu Jahr wachft bie Schar berer, bie gerabe bie falre" Jahreszeit für geeignet halten, einmal im weißen Sport ober als Erholungluchenber Geift und Rorper zu erfrischen. Es ftort fie nicht, wenn ibre Mitmenschen argwöhnlich und topifchuttelnb ihre Reifevorbereitungen betrachten. Gie lacheln barüber, wenn fie ihre Roffer paden; benn fie wiffen: ichon ift eine Binter-reife - vielleicht fogar ichoner noch ale Frub-

Ratsheller • Deidesheim

linge. Commer- und Berbftreife gufammen! Ber nur einmal in ber winterlichen Berg-welt mit feinen Schnee,duben Die erfte Spur burch jungfraulichen Schnee gezogen, wer ein-mal nur auf flingenber Schlittenfahrt bie weiße Balbeinfamteit burchftreift hat, ber ift ihr berfallen, ber großen Gemeinbe ber Binterbegeifterten.

Im Binter ju reifen, ift heute nicht mehr beschwerlich. Man braucht fich burchaus nicht in Deden und Belge einzuhullen, ober fich gar wie ein Polarforicher auszuftatien. Denn bie augerlichen Boraussebungen für Die Binterreife find feineswege ungunftig gegenüber einer Reife im



KURHAUS SAND

(828 m ü. d. M.) bei Baden-Baden Winterkuren / Wintersport Pension ab RM. 6 .- Prospekte.

Sommer. Behaglich im angenehm burchwarm-ten Abteil figend, und mit bem Raberfommen ber Berge die Steigerung ber winterlichen Landichaft genießend, empfindet man ichon die Eisenbahnsahrt als einen freundlichen verheifungevollen Auftatt ju ber tamerabichafilichen Befelligfeit, bie im botel eines großen Binterfportplages ober furortes ebenfo auf uns wartet wie in ber traulichen Stibutte boch oben in

ben beimeligen Gafthaufern ftiller, winterlich

bertraumter Bergborfer. Wenn ein Bug in biefen Wochen ins Be-birge fahrt, fo find ce ftete bie Stifahrer, bie in ibm ben Ton angeben, bie ihn ju einem wahren Binterfportjug machen. Ihre Gröblich. Bahr lang gebegten Borfreude: Run ift es wie-ber soweit, bald werben wir uns wieber in wei-gem, weichem Schnee und ftrablender Binter-sonne tummeln. Ift es ba ein Bunder, daß die geheimnisvolle, jugendfrische Arast ver Winters freude, die auf ihren Gesichtern strabtt, schon bier ihre Wirkung süblen lätzt, so daß selbst der Unbeteiligte im Abteil von der Stimmung er-griffen wird? Er vergist, daß er sich über die paarweise gedündelten langen "Brettl" im Ab-teil doch ägern wollte, nicht so sehr, weil sie ihm vielleicht im Wege waren, fonbern mehr, weil fie ale Mittel tofflicher Binterfreude feine murrifche Laune beraussorberten. Er betrachtet fie vielleicht mit leisem Reib und - fiellt auf ber Rudfahrt feine eigenen bagu, weil ingwischen auch er ein Mitglieb ber großen Stigemeinbe geworben ift!

Die Reichsbahn weiß, daß ber gunftige Sti-fabrer fich ungern von feinen Breitln tremt, ja, bag einige ber forglamften fie am liebsten mabrend ber gangen Fahrt zwischen ben Anien balten mochten. Die bat baber für alle, bie nicht Die Borteile ber Beforberung ale Gepad ober wie Sahrraber mit ber Sabrrabtarte ausnugen mögen, die Mitnahme bon Schneeschuben in die Buge in weitestem Mage jugelaffen. In ben Bersonenzugen tonnen fie obne weiteres in alle Abteile beiber Rlaffen mitgenommen werben, in Die britte Rlaffe ber Schnell- und Gilguge ebenfalls; und in ben Schnellzugen, die fur ben Bintersportverkebr bauptsächlich in Frage fommen, stellt die Reichsbahn Wagen 1, und 2. Rlaffe ein — ebenso in den Eilzugen Wagen 2. Klasse — die in ben Seitengangen oder Borzumen besondere Ginrichtungen für die Unter-bringung der Schneeschube besiben. In den Seitengangen ber Schnellzugwagen ruben sie, ohne Blat wegzunehmen, auf eifernen Tragern unterm Dach, in den Borräumen der Gilzug-wagen, steben fie, ausgerichtet wie die Garbegrenabiere, an ber Band, wo fie burch eine ebenfo einfache wie praftifche Borrichtung por bem Umfallen ober Durcheinanberichutteln be-



Bekannter Hof In Schliersee

Aufn.: Eitzenberger

wahrt find. Der Grundfat "Reife bequem" gitt alfo auch für bie ichlanten holgernen Fahr-

Bit es die Bequemlichfeit, die bas Reifen mit ber Gifenbahn fo angenehm macht, fo wird bie-len eine Reife überhaupt erft ermöglicht burch Sabrpreisermäßigungen mannigfacher Art, Die bie Reichsbahn ihren Fabrgaften gemabrt. Ab-geschen bon ben besondere billigen "Roff"-Rei-len, beren Teilnehmerfreis ja beschränft ift, bie-tet die Urlaubstarte, die einft ale "Sommer"-Urlaubstarte eingeführt wurde, seit langem aber mubrent bes gangen Jahres ausgegeben wird, bieten Gefellichaftereifen und Conberguge bielerlei Gelegenbeiten ju iconen und preiswerten Bintersportreifen. Denn alle biefe Ermäßigungen, bie jeber in Anspruch nehmen tann, find an feine bestimmte Sahreszeit gebunden. Darüber binaus bat bie Reichsbahn auch befonbere Erleichterungen eigens fur ben Binter portverlehr geschaffen. Billige Sonntage und Bochenenb-Bonberguge bertebren bei ausreichender Schnee-lage aus ber naberen und weiteren Umgebung nach ben meiften Binterfportgebieten. Go fabren 3. B. an jebem Samstag bon München aus

Sportzüge mit 50 Prozent Ermäßigung nach Bab Reichenhall—Berchtesgaben und nach bem Baberischen Allgau, Die sonntagsabends zurückfehren. Daneben gibt es in dieser Zentrale bes subbeutichen Bintersports breimal wöchentlich "Berttage-Stiguge" mit 60 Prozent Ermäßi-gung; und wer fich etwas Befonberes leiften will, ber fahrt bon bier aus mit bem "Glafer-

Kurhaus Hundseck Sport and Casthol im Schwarzwald, 900 m Erholung

nen Bug", bem neueften Aussichtstriebmagen ber Reichebahn, in bie Binterpracht ber baberi-

ichen Berge. Zäglich fteben die Buge in ben Bahnhofen bereit, bie Binterbegeifterten an bas Biel ihrer Buniche gu bringen. Die warten auf alle, bie Deutschland auch im Binter erleben und bit Reize ber winterlichen Sanbichaften auffpures, wollen. Denn auch biefe muß man tennen, wenn man bie Schönheit bes Baterlandes voll ausfcopfen will.



Postautoverbindung Wildbad. Ausgangspunkt beliebter Skiwanderungen nach: Wildsee, Kaltenbronn, Hoblok Neuzeitliche Gasistätten mit mäßig. Preisen. Auskunft und Prospekte Bürgermeisteramt.



Ideales Skigelände, Ständ, Skikurse

Hotels: Sternen, Engel

alle mit Zentralhelzung und fließ. Wasser. - Privat-Pensionen. Postautoverbindung Freiburg 3mal 1021 bis 1388 Meter üb. dem Meer täglich. Auskunft u. Prosp. durch FELDBERGGEBIET die Hotels und Verkehrsverein.

Schönwald Schoolizugetet. Hotel, Pension "Post"

für rubigen Aufenthalt. / Zentralheizung kießend. Wasser, prima Küche. / Garage Prospekte. Bes, A. Künzer.

Neusatz zwischen Dobel **Pension Pfeiffer**

eurenoviert, fl. Wasser, beigh. Zir kirel, b. Haus, Butterküche, Maß, Prei



Besuchen

Sie unsere

Inserenten!

Kurhaus "Adler"

Hotel "Sommerberg"

Größtes Haus am Platze. - Ausgezeichnete Unterkunft und Verpflegung. - Mallige Preise. - Verlangen Sie Angebot. Fernsprecher: Triberg 596.

Bekanntes Familienhotel. 60 Betten. Erstklassige Ver-

pflegung. Zentralbeirung. Fließ. Wasser w. n. k. Gebeirte

Garage. Prospekte. Tel.: Triberg 402. Bes.: A. Wirthle.

Kurhaus "Viktoria" in schönster sonniger Lage. / Neuzeitlich, behaglich gwanglos. / Uebungshänge beim Haus. / Pensionspreis

von 4.50-5.50 RM. / Prospekte. / Tel. 548 Triberg Hotel "Schwarzwälder Hof"

Kleines Familieshotsi. Südlage. Zentralheinung. Zimmer fließendes Wasser, warm und kalt. Pension ab 5.— Mk. Garage. Prospekte. Telefon: Triberg 426.

Gasthaus und Pension "Ochsen"

Gat bürgerl, Haus, Zentralbrg, Zimmer g. T. fließ, Wasser w. s. k. Pension ab 4.50 Mk. Garage, Tel.: Triberg 364

Gasthaus u. Pension "Löwen"

Ideal gelegen für Erholung und Wintersport, Zentralbrg Pension ah 4.50 Mk. Prospekte. Telefon: Furtwangen 352 Besitzer: A. Kaltenbach,

Privatpension Haus Bäuerle

Gute Unterkunft u. Verpflegung, / Sonn, Lage, / Skigelände beim Hause. / Zentralheizung. / Pension ab 450 RM. / Prospekte, / Fernsprecher Triberg 288.

Gasthaus u. Pens. Kreuz - Escheck Ideales Skigelände direkt beim Haus. Gut bürgert. Versfiez. Pention ab 4.— Mk. Prospekte. Telefon: Furtwangen 230.

Nußbach bei Triberg 670 bis 1000 m Gasthof zum "Römischen Kalser"

is 3.80 bis 4.20 RM. - Prospekte

Hinterzarten im Schwarzwald Gasthaus u. Pens. "Lafette"

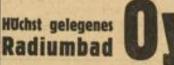
Gut bürgerliches Haus. Zimmer ab 1.50. Peesine ab 4.50. Zentralli, Autoballe, Fernror, Hintergarten 160. Prospekte.

Schwarzwaldgasth. Hirschen-Löwen

Zimmer tellweise fließ, Wasser. Elektr. und Ofenheizung. Mäßige Preise. -- Prospekte.

Pension "Haus Sommerberg"

Sonnige Lage im Skigelände. Zenfr., fließ. Wasser, kalt u. warm. Mäßige Preise. Prospekte. Ben.: E. Gagwitz.





im Allgäu 950-1110 Meter

Ideales Skigelände für Anfänger und Fortgeschrittene. Ständige Skikurse durch Skilehrer des Deutschen Ski-verbandes. - Höhensonne und Liegekuren. - Neuzelt-liche Hotels und Pensionen.

Das schönste Wochen-unde verbringen Sie in Zwingenberg a. N. im Gasthaus zum "Anker"

Freundl. Zimmer m. fl. Wasser, warm u. kalt, Zentralbrg., behagi, Räume, beate Verpfleg. Geheinte Garage. Preis 4.50 Mk. Prosp. Bes.: A. Holdermann, Tel. Neckargerach 21.

Baden-Badens KLEINKUNST-BUNNE Barbetrieb von 9 bis 5 Uhr

Muggenbrumm 974 bis 1120 Meter (Hoehschwarzwald)

Gasthof und Pension Adler

Erstklassige Verpflegung, Zentralh., fließ, Wasser, warm u. kalt. Sonn., geheizte Terrassen, Pension 5.50, Prosp. Tel. Todtnau 283

20 Min. von Muggenbrunn. Zimmer 1.50. Pension ab 4.50. Skl-gelände beim Haus. Gemütl. Schwarzwaldhaus. Prospekte. Bes.: Gräfin Klelmansegg.

Gasthaus und Pension _Aftersteger Mühle"

Pension Villa Hosp

Zentrallieieung. Zum Teil fließendes Wasser. Jeder Win-tersport. Skikurse. Pensioongreis ab 4.50, Garage. Pro-spekte. Feraruf Altglashütten 31.

Gasthaus und Pension "Krone"

Maßigs Preise. Eigene Landwirtschaft, flutterküche. Herrliches Skigelände. Station Altglashbiten-Falkan. --Fernral Altglashbitten 48. -- Prospekts.

Falkau (Hochschwarzwald, Feldberggeblet) WINTERSPORTPLATE Waldkatzenbach 500-628 Meter Waldkatzenbach 500-628 Meter

Bahn- und Postantoverbindung Eberbach . Gasthof u. Pens. zum Katzenbuckel Zimmer fließ, Wasser, Bäder im Hause. Eigene Metagerei Pension ab 3.50 Mk. 50 Betten, Prospekte.

Gasthof u. Pens. zum "Adler"

Erstki, Haus, vorrügt, Köche, Zentralheitz, Flied, kaltes u. warmes Wasser, Eig. Schlächterei, Einkehrstätte der Wintersportler, Pens. ab 3.50. Prospekte. Bes.; Köbler.



Unterheitung. Parkpt. evgl. Stadtkirche

MARCHIVUM

Marg an brennenben fahrenbe ? verbrannte. gungen und brud und verbracht. geriet ein burch Bah murbe. 211 Güterguges Icitet. Ca 1 rere por. Bauern grotoling.

Mannh

Frau l * Rati 21.40 Uhr, fchlag ein und beleu murbe von ben Leerme ichleubert, Brand ger

er Breisbe gebung in in ber bie menstronite Trachten at Land und mit ben 11: Berireier be tes Bilb be Rach ein Glafer - (fter Dr. R Engler. mie er u. lichen Frag biefer Gelb aber auch bitung. 2018 auf uniere finnen. Der Bauerntum

gleicher Ric Mit einer bäuerliches fam, fand fcluß. Rebl. 3

Januar bol geb. Sigel bensjabr. figuntlicher lich gutes febt noch ein beim. Zun Bipel Jahr forben. 20 liebevolle & ibrem Bube um bie Dur bas Leben

Ung

polizei Fre Am 17. Ia Priebrichite onenfraftw Berionentre Marte und bung bes E Rühler, St gungen bei epentuell et achbienliche ucht, fich at lizeistation Die Mitteil

NUF

Es die taenberger,

higung nach

nd nach bem

enbe jurud.

Bentrale bes

wöchentlich

ent Ermäßi-

beres leiften

em "Glafer-

Sport Behaglichkeit Erholung

ötriebwagen

3 Biel ihrer

auf alle, bie

en und bit

n auffpures. ennen, wenn es voll aus-

670 bis 1000 m Sher dem Meer Colser**

nwarzwald

en-Löwen

nerberg"

iel. Wasser, kalt

im Allgäu 960-1110 Meter

Deutschen Ski-uren. - Neuzelt-

erg a. N.

kalt, Zentrallizg., e Garage. Preis Neckargerach 21,

BUHNE

9 bis 5 Uhr

Auto vom Jug erfaßt

Brau bei lebenbigem Leibe verbrannt

* Rarlsrube, 21. 3an. Im Mittwody, 21.40 Uhr, burchbrach beim Babnhof Wind. ichlag ein Berfonenfraftwagen bie gefchloffene und beleuchtete Schrante. Der Rraftwagen murbe pon ber Lotomotive eines vorbeifahrenben Leerwagenguges erfaßt und beifeite geichleubert, wobei ber Graftwagen fofort in Brand geriet. Der Filbrer bes Wagens, Dr. Marg aus Appenweier, fonnte fich aus bem brennenben Wagen retten, mabrent bie mitfahrenbe Frau Dr. 29 01f aus Appenmeier perbrannte. Dr. Marg erlitt außer Ropfverletgungen und Brandivunden einen Schluffelbeinbruch und murbe ine Rrantenhaus Offenburg verbracht. Durch ben brennenben Kraftwagen geriet ein Icerer Gutermagen in Brand, ber burch Bahnhofe. und Bugperfonal gelofcht murbe. Mußerbem murbe bie Lotomotive bes Guterauges beichabigt. Unterfuchung ift eingeleitet. Es liegt Berichulben bes Fahrzeugfüh.

Bauern und Städter in einer Front Abichluft bes Freiburger Rreisbauerntages

* Freiburg, 21. 3an. Der erfie Freiburger Rreisbauerntag fanb mit ber haupttund-gebung in ber Stabtifchen Runft- und fiefthalle, gebung in ber Stadtlichen Kunft- und festbaue, in ber die Bauern aus Aah und Kern jusammenströmten, seinen Abschluß. Die malerischen Trachten aus der Rheinebene, dem Marfgräffer Land und dem Kaiserstudt gaden zusammen mit den Uniformen der zahlreich erschienenen Bertreter der AS-Formationen ein buntbewegtes Bild der Bolfsgemeinschaft.

Bild der Boltsgemeinichalt.
Rach einleitenden Borten von Kreisleiter Glafer-Emmendingen und Oberdürgermeifier Dr. Kerber sprach Landesbauernsuhrer Engler-Fühlin. Der Bauer wird jest, wie er u. a. sagte, vom Bauern geführt und nimmt in allen landswirtschaftlichen und bauerlichen Kragen seine Interessen selbst wahr. Mit dieser Selbstvoerwaltung übernimmt der Bauer aber auch die Berpflichtung zur besonderen Lei-ftung. Als Bolt ohne Raum müssen wir uns auf unsere eigenen Kräfte und Habigteiten befinnen. Der zweite Bierjabresplan muh bom Bauerntum in bericharftem Tempo, aber in

gleicher Richtung wettergeführt werben. Mit einem Seimatabend, bei bem altes bauerliches Brauchtum besonders zur Geltung fam, fand die große Aundgebung ihren Ab-

Eine Sunbertjährige

Rebf, 21. Jan. Am Donnerstag, dem Al. Januar vollender Frau Karoline Kruh Witweged. Digel in Kittersdurg ihr dunderistes Bedensladt. Die edrivilliedige Ereifin ist von erhaumlicher Ruftigfeit und destiten ist von erhaumlicher Kuftigfeit und destiten ist von erhaumlicher Kuftigfeit und destiten ist von erhaumlicher Kuftigfeit und bestite in abservolentlich gures Gedächnis. Bon fünf Geschwistern ledt noch eine jest klädrige Zoweiter in Mannibeim. Bum zweiten Rale verheitratet, fonnte tan Kruft 1916 die goldene Hocheit seinen Inoben. Jahre siedem dat das alte Mütterlein eine liedevolle Heimhatte voll Tochter und Zoweisertschn, den Maurersecheleuten libet, gelunden. An idrem Juvelsen schaften fich dier Generationen um die Hunderflährige, die selbst sechs Töchtern das Leben geschentt dat. bas Leben gefchenft bat.

Angefahren und töblich verlegt

Frei burg i. Br., 21. Jan. Die Kriminal-polizei Freiburg erläßt folgenbe Sabnbung: Am 17. Januar 1937, 5.15 Uhr, wurde in ber Friedrichstraße hier ein Mann von einem Beronenfraftwagen angefahren und getotet. Der Bersonenfrastwagen ift unerfannt entsommen. Marfe und Kennzeichen sowie nähere Beschreibung des Wagens sehlen. Der Wagen muß am Kühler, Stehltange, Kotschüper usw. Beschädigungen besommen haben; die Windscheibe ebentuell ein Zeitensenster ist gertrummert. Wer achbienliche Angaben machen fann, wird erucht, fich an die nachfte Genbarmerte- ober Boligeifiation ober Artminalpoligei gu wenden. Die Mitteilungen werden bertraulich behandelt.

Es geht aufwärts mit dem fremdenverkehr

1 259 619 befuchten Baben im Commerhalbjahr / Refordbefuch ber Quelander

Rarlerube, 21. 3an. Das Statiftifche Lanbesamt übermittelte uns bas Ergebnis ber burchgeführten Frembenvertehrefta. tiftif mabrend bes Beitraums vom 1. April bis 30. September 1936 an ben 305 babi. ichen Frembenplanen. Diefes Ergeb. nis verbient ob ber rapiben Mufmarte. entwidlung, bie man gegenüber ben Borjahren aus ihm ichließen fann, befonbere Be-

In ben Sotele, Benfionen und Beimen unferer babifchen Rurorte, unferer Commerfrifden und heilbaber find im vergangenen Sommer-halbjahr 1 259 619 Frembe abgestiegen. Ihre Zahl hat damit im Bergleich jum Sommer-halbjahr 1935 um etwas über 11 Prozent zugenommen. Das Absinfen des Fremdenverfehrs vor der nationalfogialistischen Macht-übernahme ist ind Gegenteil umgeschlagen, und die Kurve bes fraftigen Wiederanstiegs hat einen disher unerreichten Kurs nach oben ge-

Sier bie intereffante Rablenreihe für bie

labre 1930 bis	1936:	The state of the s	- Recupy To
Sommerhalb	jabr 1930	960.625	Unfünfte
1100	1931	934 832	1.00
	1932	786 610	
The state of the state of	1933	784 051	100
	1934	971 158	
de males	1935	1 134 142	- 100
	1936	1 259 619	
Befonbere B	The second secon		Fremben-

verfehr aus bem Ausland. Wie die nach-stebenbe Uebersicht beutlich zeigt, ift beim Aus-länderbesuch prozentual ein noch stärlerer Auffcmung ju bergeichnen.

Commerbalbjahr 1930 1932 156 712 Anfünfte 100 229 81 655 136 563 159 606 1936 206 358

Beitaus bie meiften Muslanbegafte famen Weitaus die meigen Anslandsgatte tanen aus Froß britannien und Irland (57918); an zweiter und dritter Stelle steden Solland (33897) und die Schweig (28078); es folgen Frankreich-Elsaß (22289), Vereinigte Staaten von Amerika (21482) und Belgien mit Luxemburg (10354), sodann die norbischen Staaten (Dänemark, Kinnland, Korwegen, Schweden), Italien, Desterreich usw.

Die größte Steigerung im Auslanderbefuch beim Bergleich mit bem Sommerhalbjabr 1935 war bei ben Bereinigten Staaten von Amerika jestzustellen, ba die Uebernachtungen bes Som-mers 1936 die des Borjabres um nicht weniger als 93,2 Brogent überftiegen. Offenbar baben die Amerikaner bie Gelegenheit wahrgenom-men, anläglich bes Besuchs ber Olompia in Berlin auch bas babische Land, insbesondere Heibelberg, tennen ju lernen. Beachtlich ist ferner die Junahme der Uebernachtungszahlen bei Großbritannien und Irland mit 82,6 Pro-

Ueberhaupt nahmen fich bie meiften Muslan-ber Beibelberg jum Biel; nicht weniger als

56 425 ausländische Besucher find im letten Sommer bon bort gemeldet worden. Baben-Baben mit 28 873 und Freiburg mit 26 127 Ausländern folgen an zweiter und britter Stelle. Ueber 6000 Auslandsgafte suchen Karlsrube, Mannheim, Konftanz, Triberg und Titise auf.

Anbers gestaltet fich bas Bilb bei ber Be-trachtung ber verschieben hoben Uebernachtungs-giffer. Sier fieht Baben-Baben mit 209 844 20niernachten von Mustanbegaften überragenb an ber Spite. Die Bahl wird begreiflich, wenn man ermagt, bag bie meiften Auslander meh-rere Zage, viele fogar einige Wochen zu Gaft in ber Weltbabeftabt weilen.

Baben freut fich über jeben Goft, ber Gr-holung fucht und fich bon ben Schonheiten und Leiftungen unferer Beimat überzeugen will. Die Gubweitmart bat bewiesen, bat fie ihre Besucher nicht nur gaftfreundlich aufzunehmen weiß, sondern bag ber nationale Stola und die Eigenarten ber Auslander verftandnisvolle Berudfichtigung und Achtung finben. Die Behn-taufenbe, Die unfer Land befucht haben, finb bie beften Beugen für bie harmonie, bie ehr-liche Freunbichaft und Freude, mit benen wir unfere Gafte aufnehmen. Auf Bieberfeben in biefem Jahr!

Rind von Laftfraftmagen getotet

* Rheinfelben, 21. Jan. Um vergangenen Samstagvormittag wurde bas 2 Jahre alte Rind Unnelles Afal beim Laufen über bie Strafe von einem Laftfraftwagen, ber auszuweichen versuchte und fofort jum Steben fam. erfaßt, jur Seite geschleubert und schwer ver-lest. Das Rind murbs fosort in bas nächste Kranfenhaus gebracht, wo es nach zwei Stun-

Die chemische Reinigung in Jahlen

Unregungen und hinweise im Kampf gegen den Berderb / Reinigung verlängert die Lebensdauer der Stoffe

Es hat fich leider noch nicht in erwünschiem Maße berumgefprochen, welche Bebeutung ber chemischen Reinigung im Rampse gegen ben Berberb gutommt. Aus biefem Grunbe feien an biefer Stelle einmal bie bemerfensmerteften Zatfachen angeführt, Die zweifellos geeignet find, viele Bollegenoffen aufborchen gu laffen. Rebmen mir une nur einmal ben Aleiber- unb Uniformbestanb ber beutiden Bevolferung bor. Er beträgt viele Milliarben Mart. Allein runb 25 Millionen Anguge, Uniformen und Mantel werben taglich in Deutschland getragen, bie bei einem Durchichnittemert bon 40 RM pro Stild einen Gefamtwert bon minbeftens 1 Milliarbe Reichsmart - gering berechnet - barftellen, Singu tommt ber Beftanb in ben Rleiberichranten und die gesamte Frauengarberobe mit abnilich großen Berten. Burben nun alle täglich gebrauchten Rleibungeftude minbeftens einmal im Jahr jur chemischen Reinigung tommen, fo liege fich bie Bebensbauer biefer Uniformen, Anguige, Rfeiber, Mantel ufm. ohne weiteres burchichnittlich um ein Jahr erboben. Es tonnte bierburch mit Leichtigfeit minbeftens bie Bieberanichaffung eines Anjuges, Mantels ober Rleibes pro Jahr unb pro Berfon in Deutschland erspart werben, momit Sunberte bon Millionen Mart für Robftoffe und Devifen nicht bem Austande Dienft. bar gemacht ju werben brauchten, fonbern im Inlande Bermenbung finben fonnten.

Daß bies für bie beutiche Boltewirticaft im hinblid auf ben Bierjahresplan bon nicht gu unterschäpender Bedeutung fein burfte, braucht mobl nicht besonders erörtert ju werben. Die demifde Reinigung tann nicht nur 20 Mal und mehr ohne bie geringfte Beeintrachtigung von Stoff, Farbe und Faffon ber Rleibungsfinde porgenommen werben, vielmehr wird bie Trogfabigfeit und Bermenbbarfeit ber Rleibungeftude mefentlich verlangert.

Wenn man berudlichtigt, bag Taufenbe bon Rleibungoftuden faft taglich burch Ragmafche und unfachgemaße Behandlung in ben Sausbaltungen verborben werben und viele Dillionen Reichsmart baburch bem Bolfevermogen verloren geben, ift es poppelt bebauerlich, bag bie fachgemäße chemische Reinigung teile aus Untenntnis, teils aus Borurteilen bis jest nicht genügend bon feiten ber Bevolferung in Unfpruch genommen wirb. Der Gewerbegweig beichaftigt etwa 35 000 Arbeiter und Angeftellte in Deutschland, reicht alfa beinabe an die Bebeutung ber in ber Mutomobilinduftrie Beichaftigten bor. 1933 beran. Das find Bablen, Die fich feben laffen tonnen.

Auf ein weiteres Moment glauben wir in biefem Zufammenbang noch nomenbigerweife binweifen ju muffen. Befanntlich bringen tolich und ftunblich, ja jebe Minute und iche Cefunbe in unfere Oberfleibung Taufenbe unb aber Taufende von fleinen und fleinften Bartitelden ein, Rug- und Staubtelichen, Mbionberungen ber torperlichen Husbunftung, Schweif uho. Gie fegen fich ba feft und üben auf bie Stoffaler eine unbeimliche, gerftorenbe Birfung and, Unfere Aleibung wird fo ichnell verichleibt und wertvolle Robfioffe entwertet. Taglich niften fich Millionen bon Batterien in unfere Oberfleibung ein. Batterien ber bericbiebenften Art. Meift meinen fie es febr feblecht mit uns. Mottenbrut und allerlei Rrantheitetrager, benen wir ein angenehmes geben machen, wenn wir ibnen nicht gu Beibe ruden.

Durch Rlopfen und Barften ober irgenbwelche Sausmittel tonnen wir fie wirffam gar nicht befampfen. Das einfache Baicben bilft bier auch nichte, im Gegenteil, es tann mancher Groff. fafer augerorbentlich gefährlich fein. Die "Reinigung" mit Bengin, Die manche hausfrau bornimmt, ift gu unterlaffen. Ge geichieht gu biel Unbeil mit biefem bochft gefabrlichen "Spreng-

ftoff", Much bilft es nichts. Bebe Stoff. faler ift verichteben gu bebanbeln. Ce ift eben notwendig, um eine gründliche on-giene ju betreiben, feine Rleibung "jum Mrgt" gu bringen.

Merfivürdig ift nun biefes, bag man fic in weiten Rreifen ber Bevollerung über bie Rotwendigfeit und Birfung einer folden focmannifc betriebenen demifden Reinigung noch gang falfche Borfiellungen macht. Die bat gunachft einmal gar nichts mit irgendwelchen fcharfen Chemifalien ju tun. Das Reinigen Der Rieibungemide geichiebe mit fillerigen Bolungsmitteln, bie weder ben Stoff noch bie Barbe, noch bie Form bes Riefbungsfrudes angreifen. Die demifche Reinigung tennt weber Waffer noch icharfe Seifenlauge, auch fein Soba, wie bie fibliche Rafmafcheret. Gie tennt fein Reiben, fein Bürften und feine mechanische Bebanblung ber wertvollen tertilen Robftoffe. Bit. fenicaftlice Gutachten und bie prattifden Er fabrungen beftätigen, bag bie Stoffe gleichlare burd ben demijden Borgang aufac werter werben und eine langere Tragfaul ; teit erhalten. Der "aufere Menich" wirb auf eine wiffenfcaftlich granblich überlegte Art fogufagen generalüberholt. Batterien und Rrantbeitofeime werben vonig vernichtet. Unfere Rleibung wirb neu geboren.

Dies fagen wir gerabe besbalb jest, meil bas Gewerbe ber demifden Reinigung eine febr grobe poltswirticafilice Bebeutung bat. Es gilt, ungebeuere Berte, Bolfsbermogen und Robitoffe ju erhalben. In biefer Zeit wird bie Bevolferung aufgeforbert, über bie Betampfung bes Comupes und ber Rrantbeiteteime burch bie grundliche und gejunde demiide Reinigung nachzubenfen und bor affem Mantel und Uniformen auch wirtlich reinigen gu laffen. Die Monate Januar und Februar bieten bie befte Möglichfeit biergu.

Färberei Bischoff

Jetzt Werbewochen! Chemische Reinigung

Liden: Meerfeldstraße 51, Fernsprecher 27063; Qu 1, 12 u. F 4, 10 Annahmestellen: Wäscherel Schütz, L.3, 3; Qu.5, 2, bel Bamberger

Färberei Grün

Chem. Reinigung - Dampfwaschanstalt

Laden: P 7, 14a

Fernsprecher 20384

Kampf dem Verderb laßt chemisch reinigen

Färberei Schaedla

Chem. Reinigung / Dampfwaschanstalt

Läden in allen Stadtteilen - Hauptgeschätt: Qu 3, 10 - Fernsprecher 21465

Reichs-Sonderwerbung NUR bis 6. Februar!

Es empfehlen sich die Fachfirmen:







Mennheim, P.7, 14 Fernspreche: 24105 Lodwigshafen, Ludwigstr. 85 - Fernspr. 60785

Bardusch Sammelnummer 20087

Hannheim, uvartenstr. 41 amme nummer 40922

MARCHIVUM



Braddock beginnt mit dem Training

Der Box-Weltmeister im Schwergewicht, Jimmy Brad-dock, der im Juni gegen Max Schmeling seinen Titel verteidigen muß, hat Jetzt in Neuvork mit dem Training begonnen.

Das Radiportiahe 1937

58 große Beranftaltungen

Der Deutsche Rabfahrer-Berband gibt ben Terminfalender feiner in biefem Jahre geblan-ten fportlichen Beranftaltungen auf ber Land-ftrage befannt. In insgesamt 58 reichsoffenen Beranstaltungen liegen die vier großen inter-nationalen Wettbewerbe, "Aund um Hagen", die "Deutschland-Aundsahrt", "Matland-Wünchen" und "Warschau-Berlin" berankert. In diesem Beranstaltungsplan werden auch die Beruissabrerprüsungen eingebaut, und

pie Berufssabrerprujungen eingebaut, und awar find außer ber "Deutschland-Rundsabrt" und "Maisand-München" noch weitere acht bis awölf berartige Beranfialtungen vorgeseben. Die Deutsche Meisterschaft im Einer-Streden-sahren wird im Rahmen ber großen Ausstel-lung in Dusseldorf am 8. August entschieden. Die Meifterichaft im Bereins-Mannichaftsfahren ift für ben 22. August nach Berlin angefest worben, Auf Bunich ber Industrie wird die Strafenmeisterichaft ber Beruissahrer voraussichtlich wieder in mehreren Läufen burchge-

Bon einschneibenber Bebeutung ift, bag nach ber neuen minifieriellen Berordnung für die Genehmigung von sportlichen Beranstaltungen mit Rabrradern auf öffentlichen Begen grundfählich nur noch die im Kalender gusammengefaßten internationalen und reichsoffenen Beranfialtungen über Reichsftragen geführt werben burjen. Der gefamte übrige Sportbetrieb auf ber Lanbftrage muß fich auf Rebenftragen ab-

Englische Rronungerennen

Am 24. April sindet auf der noch im Bau befindlichen Kristallpalast-Bahn, mit der diese gleichzeitig erdisner wird, ein Autorennen um den Krönungsposal statt. Das Rennen ist offen für 1,5-Liter-Wagen, die zunächt in zwei Wo-weilungen einen 65-Kilomeier-Borlauf bestreiten, aus dem die Besten in den 95 Kilomeier langen Endlauf gelangen. Der 15. Mal dringt den Groben Rodungspreis für Motorrader. der Groben Aronungspreis für Motorraber, ber international ausgeichrieben ift.

14 Mannschaften bestreiten "Die Nacht"

Glangenbe Befegung bes Acht ftunbenrennens

Die Berliner "Deutschlandhalle" verabschiebet fich in biefem Binter mit einer Beranftaltung bei ihren Rabfportfreunden, Die ficherlich teinen Bunich offen lagt, "Die Racht", ein Mannschaftsrennen über acht Stunden vom Camstag auf Conntag, bat eine Besehung erfahren, Die fchlechthin nicht überboten werben fann. Ind-gefamt wurben 14 Baare verpflichtet, barunter Balter Lohmann, ber fich ale Steber gerabe in Berlin größter Beliebtheit erfreut, aber auch noch ale Gechstagefahrer allen in Erinnerung fein wirb. Lohmanns Bariner wird ber Belgier Debrunder fein, ber jest erft bas Bruffeler Bechstagerennen flegreich beenben tonnte. Rolgenbe Mannichaften werben am Camstag

ben Rampf aufnehmen: Goo-Bellenaers, Bals-hoffmann, Glaats-Ehmer, Balthour-Grofieb, Di Baco-Biemonteli, Brumeau-Gröning, Billiet-Stieler, Bims-Rufter, van Schundel-van den Broet, Aunda-Bühfeld,

Rald-Danfen-Chriftenfen, Baub-Bengler, Bre-mer-Stod, Lobmann-Debrupder,

50-Stunden-Rennen in Ropenhagen

In Ropenbagen wirb am Freitag, 29. 3an., ein 50-Stundenrennen gestartet werben, bas alfo am Conntag, 31. Januar ju Ende fein wirb. Damit ift bie für ben 30, Januar ausgefdriebene "Dritte Racht" binfällig geworben. Der Berliner Soffmann wirb mahricheinlich bas 50-Stunbentennen bestreiten, wenn er nicht an Stelle bes in Ropenhagen gefturgten Raufc jufammen mit Groning in Baris am 30, 3an. ftarten muß.

Marotto-Giernfahrt

Bur bie britte Internationale Sternfabrt nach Maroffo, bie vom 3. Dis 25. Mai burchgeführt wirb, find wieber Sportwagen aller Urt jugelaffen. Sie fiarten in zwei Rlaffen, bis und iber 1500 com. Sammelpunft für bie europatiden Fabrer ift Oran, to bag biefe beim eigentlichen Beginn ber Sternfabrt icon große Strabazen binter fich baben. Der Aufbruch von Oran ju bem 5000 Rifometer langen Weg nach Cafablanca, ber in fieben Etappen mit brei Rubetagen gurudzulegen ift, erfolgt am 14. Mai, Die verlangten Durchichnittsgeschwindigfeiten bewegen fich zwischen 68 und 80 Stundentilometer. Borgeschrieden ift jolgende Etredenführeiter.

Oran-Rabat (776 Kilometer) Rabat-Fe3 (814 Rilometer), Rubetag, Fe3-Erfub (703 Kilometer), Erfub-Warrafeich (725 Kilometer), Rubetag, Marrafeich-Agabir (843 Kilometer), Agabir-Marrafeich (529 Kilometer), Rubetag, Marra-feich-Clablanca (547 Kilometer).

Harte Strafe in Polen

Gin Augball-Standal befchäftigte feit Monaten Die polnifche Sportwelt Der Ligaverein "Dom" (Ciche-Ratiowis) versuchte in einem felner letten vorjabrigen Deifterichaftefpiele ben Tormart feines Gegnere Clonit gu beftechen, um burch einen Gieg bem Abftieg gu entgeben. Der Borfall murbe aber befannt und tam bem Berein teuer ju fteben. Bom Bolnifden Gub-ballverband murbe "Domb" in bie C-Rlaffa bas ift bie britte Spielflaffe, bermiefen und braucht im gunftigften Walle brei Jahre, bevor bie bochfte Spielflaffe wieber erreicht ift. Der Torwart von Clouft wurde auf Bebenegeit ausgeschloffen, ebenfo einige Borfiambomitglieber bes gemafregelten Bereins. In ber Mann-icaft bon "Domb" fiebt u. a. ber Antionalfpie-ler Obtto, ber im September bergangenen Jah-res in Barichau beim Länderspiel mit Deutsch-land ben Bolten bes rechten Außentäusers ein-



Gebrüder Francke (Schreiberhan) am Start der Zweierbob-Rennen, in dezen sie sich die Meisterwürde in Schreiberhau

Sie siegten in der Deutschen Juniorenmeisterschaft sicherten. Mit den Juniorunneisterschaften wurde das neue Bobjahr 1937 eingeleitet

Die legien Gechzehn im "Eup"

Mm vergangenen Samstag nahmen vier ber insgesamt 32 Potalspiele ber britten Runde in England einen unentschiedenen Ausgang, die nun am Mitwoch nachgeholt werden mußten. Die Ergebnisse waren: Accrington Stanled Bladburn Rovers 3:1 n. B. Bladpool – Luton Town 1:2 Malten Banden Banden Little Town 1:2, Bolton Banberer - Befibam Uni-ted 1:0, Bradford City - Port City 0:1.

Bei ber vierien Bofalrunde am 30. Januat tommt es nun ju folgenben 16 Begegnungen: Bolton Banberers - Rorwich City, Goets ton - Sheffield Bebnesban, Arfenal - Danchefter United, Luton Town - Sunberland, Emanfea Town - Bort City, Coventry Gith -Chefter, Grimsby Town - Balfall, Greter City - Beicefter City, Brefton Rorthenb - Stofe City, Manchefter City - Accrington Stanley, Millwall - Chelfea, Burnley - Burn, Bolverhampion Banberere - Cheffielb United, Tot-tenbam hotfpurs - Plomouth Arghle, Derbh County - Brentford, Beftbrommich Albion -

Rationales Ringerturnier in Berlin

Das am Mittwoch in ben Cophien-Foftfalen in Berlin burchgeführte nationale Ringerturnier bes SC Beros brachte bei gutem Beluch ausgezeichnete Rampfe. Der Stuttgarter Ban-tamgewichtler Derbert war feinen Gegnern ffar überlegen und fam gegen Schod (henningsborf) zu einem entscheibenden und gegen Eichler (Berlin) zu einem Bunfterfolg. Schweikert (Berlin) war ebenso überlegen im Halbichwergewicht. Er bestegte Löh (Saarbrüden) entscheidend und Bräun (Oberkein) nach Puntten. Der Berliner Göttschau tam zu einem billigen Erfolg über Bräun, der wegen einer Schulterberlehung nach 14 Minuten aufgad. Im entscheidenden Kampf warf Schweifert seinen Lamdsmann schon nach 1:20. Im Leichtschwicht wurde in zwei Abteilungen gerungen. In der ersten Abteilung siegte Lehmann (Berlin), der Archimowis (Danzig) und Kroner (Lippstadt) bestegt batte, während Mucha (Berlin) in der anderen Koteilung nach Siegen über Kampbausen (hamdurg) und Kid (Bremen) ersolgreich war. In einem Federgewichtstampf unterseich war. In einem Federgewichtstampf unterseich war. In einem Federgewichtstampf unterflar überlegen und fam gegen Echod (Benningsreich war. In einem Febergowichtstampf unter-lag ber Stutigarter Dabn bem Berliner Kootich nach 12:45 Minuten entideibenb.

Hollands Elf gegen Denischland

Der Bollanber Rugball-Berband bat feine Mannichaft für ben am 31. Januar im Duffelborfer Abeinftabion jum Austrag tommenben ganbertampf gegen Deutschland fofort im Anichluß an bas in Rotterdam fiatigefundene Brobespiel gegen Soutbend United aufgestellt. Bemerlenswert ift, daß der in vielen Ländertämpfen bewährte Torbüter Half sowie der Stürmer Smit, die bekanntlich an Grippe ertrauft maren mit von der Bartie sein were franti waren, mit von der Partie" sein werden. Inwietweit diese beiden Spieler wieder bergestellt sind, ift nicht befannt. Ihre Aussiellung beweißt aber, daß holland biesen 15. Länderkamps mit Deutschland überaus ernst nimmt und das ftärkse Ausgedot nach Duffels borf entfenbet. Die Mannichaft:

@atte Colle
(Go Abcab)

Weber Calbenhoorn

(USCCE) (TSD)

Baanne Unberfen van heef
(Hepenoord) (Ugar Andierb.) (Hebenoord)
Wels van Spoenbond Bachubs Smit van Rellen
(Unit.) (Reptunus) (DBS. Dang) (Daarl.) (TDC)

Frig Urnold geftorben

In Meiningen ftarb am Mittwoch im Alter bon 41 Jahren Frig Arnold, Sauptmann im Art.-Regt, 74, an ben Folgen einer Blindbarm-bereiterung. Erft bor furgem trat Arnold wieber ale Offigier ine Beer ein, nachbem er gwifchengeitlich ale Sportichriftleiter beim Cher-Berlag tatig war.

Ein Tor genügt... und doch ist's zu wenig

Chronit ber beutich-hollandischen Landerwettfampfe im Fugball

Schon mehr als ein Bierteljahrhundert ift es ber, feitbem in Arnheim die lange Reihe ber beutich-hollandifchen Jugball Lanberwettfampfe eröffnet worben ift. Gunfmal flegten bie bollander, viermal wir, mabrent fünf Spiele unentichieben enbeten. Gin einziger Treffer unfere Rationalen wurde alfo unfere bollandbilang ausgleichen; er wirde aber nicht genii-gen, um auch im Torverhaltnis ben Ausgleich ju icaffen, benn bier liegen bie Sollander gegenwärtig mit 31:29 im Borteil. Wie aber bas fünfzehnte Ereffen auch enden mag — beute wollen wir einmal den Blid jurudichweisen faffen auf die bisber icon ausgetragenen

Rieberlage fogleich im erften Spiel

Bohl gelang es bem beutiden Rechtsaugen Wegele an jenem 24. April 1910 in Arnheim, unsere Mannschaft bis zur Pause zweimal in Führung zu bringen, aber zweimal glichen bie Golländer aus. Durchaus möglich, daß das Spiel unentichieben geenbet hatte; boch bie beutiche hintermannichaft batte feinen guten Zag und verichulbete zwei weitere Tore.

Rieberlage auch im gweiten Gpiel

Roch im berbft bes gleichen Jahres fanb in Glebe bas Rudfpiel ftatt, bas ben Sollanbern in der sechsten und zehnten Minute zwei Tore brachte. Dann war unsere Mannichaft ersolg-reich, indem fie Mitte der halbzeit durch Qued einsenben tonnte. Leiber war unfer Sturm gu fcmpach, um weitere Treffer angubringen.

Wenigftens ein Unentschieden

Das britte Spiel, bas am 24. Marg 1912 in 3molle burchgeführt worben ift, ift bas totreichfte, benn jebe Bartet tam ju funf Treffern. Die Sollanber gingen in Rührung, boch ftellten birich und Guche bas Spiel auf 3:1 fur und. Dann brebten bie hollanber tuchtig

nach ber Baufe ftand bas Spiel balb 5:3 für Solland, wobei ber lette Treffer aus einem Selbsttor Breunigs refultiert. hirsch und Juchs erzwangen aber bann im Endspurt noch bas Unentschieden.

auf. Mit 3:2 wurben bie Geiten gewechselt und

Meister Baler unerreicht

Ernst Baier bei einem vorzüglichen Eissprung. Der Deutsche Meister verteidigte seinen Titel bei den Deutschen

Meisterschaften im Eiskunstlaufen in Hamburg mit Erfolg

Welthild (M) (3)

Unfere britte Rieberlage gegen Bollanb

Bieberum brachte bas gleiche Jahr noch bas Rindipiel, und zwar in Leipzig. Einmal mehr ichoffen bie Hollander ben ersten Treffer bes Tages, ben jedoch Abolf Jäger wettmachte. Die gunftige Gelegenheit jum Führungstor Dar Brennig aus, indem er einen Elfer über bie Latte fette. Glieflicher waren die Gafte, die erneut in Führung gingen; boch holte Inger Mitte ber zweiten halbzeit nochmals auf. Eine Biertesstunde von Schluß sicherten sich die hollander durch ihren Mittelstürmer Francen mit 3:2 einen weiteren Sieg.

Unentichieben bei ber Stabion-Weihe

Das lette Lanberfpiel, bas ber DAB bor bem Rriege austrug, führte bie beutschen Ra-tionalen erftmals nach Amfterbam, beffen inmifchen wieber abgebrochenes Stadion mit biefem Spiel feine Beibe erhielt. Die erfte Halbzeit brachte nur ein einziges Tor, und gwar für Holland. Qued, harber und Jager bringen une bis auf 3:1 nach born, boch finb bann bie Sollanber breimal erfolgreich. bor Schluß erzwingt Begele ben Ausgleich, ber une bor einer weiteren Rieberlage bewahrt.

Torlos enbet bas erfte Spiel nach bem Rriege Erft am 10. Mai 1923 find bie ganberfpiele mit Solland wieber aufgenommen worben. Das in hamburg burchgeführte Treffen ftanb voll-tommen im Zeichen ber hintermannichaften, bie ihren Stürmern weit überlegen waren. So langte es meber huben noch bruben auch nur ju einem einzigen Tor.

Enblich ber erfte Gieg!

Eine reine Rurnberg-Fürther Kombination war es, die ber DFB am Oftermontag nach Amsterbam schiefte. Bereits in ber 16. Minute opfte Auer eine Borlage von Trag ins hollanbifche Tor. Obwohl die Zuschauer ihre Spieler gewaltig anseuerten, brachten fie nicht ben Aus-gleich sertig, so das biefer eine Treffer fur uns jum erften Sieg austeichte, da auch wir feine weiteren Tore ichoffen.

Das achte Spiel - Die vierte Rieberlage

Satten wir bei mandem früheren Spiel gegen Solland ichon erhebliches Bech, fo beroren toir am 9. Mary 1925 um fo unverbienter. Unfere Mannichaft bot die wesentlich befferen Leiftungen in biefem gleichfalls in Amfterbam ausgetragenen Spiel. Die Hollander tamen in jeder haldzeit zu einem Tor. Erft furg bor Schluß holte Bog für uns den Shrentreffer

3m Jahre 1926 gleich zwei beutsche Giege

Gin gang großes Spiel lieferte unfere Gif mit bem Dresbener Robfer als Mittellaufer 18. April 1926 in Duffelborf, jo bag ber beutiche 4:2-Sieg willommen gerechtfertigt ift. Roch vor ber Baufe machten bie Sollanber ben burch Zull Sarber erzielten Führungstreffer wieder wett und nach bem Seitenwechsel holten fie ben burch Bottinger errungenen Borfprung ebenfalls wieder auf. In ber letten Biertel-ftunde ficherten jeboch barber und Bottinger burch gwei weitere Tore ben zweiten beutschen Gieg, bem am 31. Oftober in Amfterbam ber britte gefolgt ift. Bieber eröffneten bie bollanber ben Torreigen, boch brachten Wieber und harber unfere Elf in Führung. Gin Gelbfttor ber Bollander erhöhte unferen Borfprung auf 3:1, ebe ber Schluftpliff bas Endresultat von

Bieber einmal nur unentschieben

Trop guter Leiftungen reichte es auch am Robember 1927 in Roln nicht jum Giege Rurs bor ber Baufe hatte ein Migberftanbnis gwifchen Stuhlfauth und galt bie bollanber in Führung gebracht. Rach bem Seitenwechsel war junachst Böttinger zweimal erfolgreich, boch brachte ernoutes Migverständnis in beutschen Strafraum unseren Gasten ben Ausgleich.

Das fünfte und bisber leite Unentichieben

Fast feche Jahre iff es ber, feitbem fich beibe Mannschaften jum fünftn Male in die Ehren bes Tages geteilt haben. Obwohl Kreft im beutschen Tor gang hervorragend arbeitete, tonnte er nach etwa halbstündigem Spiel ben Buhrungetreffer ber bollanber nicht berbinbern. Gine Biertelftunde bor Schluß fiel burch Schlöffer ber Ausgleich.

Unfere ffinfte Rieberlage

Gelten maren bie Bufchauer fo guverfichtlich geftimmt wie am 4. Dezember 1932 in Duffelborf. Um jo größer bie Ueberrafchung unb - um fo peinlicher bie Rieberlage! Bahrend bie beutschen Spieler nicht einen einzigen Treffer jertig brachten, waren die Hollander in der 33. und 39. Minute zweimal ersolgreich und landeten ihren fünften Sieg, der für uns mit 2:0 sogar noch ein schmeichelhaftes Ergebnis

Unfer großer Gieg im lehten Spiel

Mm 17. Februar 1935 weilte bie beutiche Rationalmannichaft jum fechften und bisber lebten Male in Amfterbam. einen bielberheißenben Auftaft, benn nachdem jaft mit bem Anftog burch Conen ber Gubrungstreffer gefallen war, vergrößerte Robier-ffi unferen Borfprung bereits in ber neunten Minute. hierbei blieb es bis gur Baufe, Dann waren die Hollander junachst überlegen und tamen durch Bathube und Smit in zehn Minuten zum Gleichstand. Erfreulicherweise bertoren unsere Leute die Rerben nicht, sondern fampften unverbroffen weiter, mit bem Erfolg, daß Karl Hohmann fechs Minuten vor Schluß den Siegestreffer schoft.

Durch Diefen Gieg ift Die Gefamtbilang ber beutiden Fußball-Lanbermettfampfe pofitib

geworben!

Devi

Mannhe

W. A. F. Bi für die Devi morben. Die brunt 1935 in bie neue ? ber ein einhei Ranfleuten # muffen, eine f über hinaus rungen gegen gefügt morben bemirtichaftung liden Runber Welche Bebit für bie Devit beften aus ber gewählt bat,

biet mitguteile auf morgen 9 Dern mut üb Diefer Grunb! fcaffung gewindelt, bie hanbelt, bie Gefchesform Den Rern hingegen Da fie aber i enthalten, fint unb geben fon mithine Rudge Die bei ben frifft bie Rei ihren Runbert limteit aunann freile banegen bie Deutfenfte gegeben werbe Die neuen I tigfeit Baben, eine Methe po allem find bie bie im Zu! reifen fiebr fenbe 30 Mei Peridonart in Jand dringen, Cimbringung den 60 Reicht bon dem Nese beditchem ihm Cimidransung fanbilden Aci Meinart, di Berrage von ersaubten 10 entipreden bei bat ein Teut Beichemart di In einzelnen einer Dringtie eines über 10

mertung bet feweren und den zu defeite im algemeiner beift dis zum und Kalendern

miingenbetrage fonberer Must

Landsreifen D find, diele de wechteln lassen zu nehmen. M bergeibes beto will, nur für Geichafisreijen

> Frank Effekte

Fostverzinst, W 5%Dt Reichsant int. Dr. Reichsant int. Dr. Reichsant Baden Freiss. v. Bayern Staat v. Ani. Abh. 6. Dt. Dr. Schatzgebiet Augsburg Staat. Heiderbe. Gold Lafwigsh. v. 26 Mannhers von Z Dirmasees Stadt Mem. Abhos. AB Bess Lal. Line. B. Kom. Goldw. do Goldant. v. Bar Hyp. Wechs. Prkt. Hyp. Gold Frankt. Line. Prkt. Hyp. Gold Go. 5.9 do. 12-13. do. Line. 50 Goldon. Späd. Roder. Line. 50 Goldon. Mexik. Amort. Br. Goldon. Späd. Roder. Line. 50 Goldon. 50 Goldo

Industrie And Accumulatores Ads Gebr Aschaffle Zella Bayr Motor A Berl. Licht a

EHB"

uar 1937

n vier ber Runbe in sgang, bie n mußten. Stanlen . tham Uni-

0:1. O. Januar egnungen: in, Everunberland, try City ff. Greier nb - Stoke Bianleb. , Wolvertiteb. Totole. Derbin Mibion -

Berlin n-Feftläten Ringerturem Beinch irter Ban-Gegnern Denningsgen Eichler Schweifert albichweriden) ent-Buntien. m billigen

feimen iditaewicht n. In ber erfin), ber (Lippftabt) in) in ber er Rampen) erfolgmpf unterer Rootid

3m ent-

gland

hat feine im Düffelandenment rt im Angefunbene aufgeftellt. n Länderfomie ber Brippe erfein werer wieber Thre Mufb biefen raus ernft ich Duffel-

van Nellen (DDC)

im Miter mann im finbbarmnoth wiem er zwirim Cher-

echiel war bentichen leich. ieben

fich beibe Rreg im arbeitete, Spiel ben fiel burch

berfictlich in Duffel ig und hrend bie n Treffer in ber reich und und mit Ergebnis

el nahm nachdem der Füh-e Kobier-neunten fe. Dann egen und zehn Mi-veise ver-sonbern n Erfolg, er Schluß

nng ber politip

Devisenbewirtschaftung auf neuer Grundlage

Ueberblick über die Neuerungen im Devisenrecht

W. A. F. Jum Jahresbeginn find die Richtlinien für die Tevisenbewirischaftung neu berausgegeben worden. Die an ihrem urbrünglichen Tezt vom Bedrung 1933 vorgenommenen wenderungen wurden in die neue Koffung eingearbeitet, is daß jemt wieder ein einheitlicher Text vorliegt, der ficherlich den Raufleuten und Industrieften, die damit arbeiten müsten, eine ich nellere und beffere Ueberficht über das fomptigierte Gediet vermittelt. Dariber hinaus find eine Reihe von fachlichen Aender rungen gegenüber ben bisberigen Berfahren ein-gefügt worben, au benen die Neimoftene für Devifen-bewirtichaftung in ben leuten Wochen in audführ-lichen Runberlaffen Erläutsrungen gegeben hat.

ichen Runberlaffen Erläuterungen gegeben fint.
Weise Bebeitung ber Neufastung ber Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung auswmit, erhelt am deften aus der eigenartigen Form, die der Geleugeder gewährt hat, um seine Anweisungen unt diesem Gebiet mitguteilen. Ein Gesen darf nicht von heute auf morgen Kenderungen unterworfen werden, sondern much aber Ikagere Seiträume Bestand daden, fondern much aber leigen der derinden vorden, fondern much aber leigen der der Dewisenbewirtschaftung gewahrt, odwohl es fic um eine Marecie handelt, die sie fid eigentlich andauerne den der Andere. Den Sern der Genallschaften nur den Radmen. Den Sern der Genallschafte und Geschoften und auch sie nach der ihn un nach ah innachen sind auch sie nach verhätensmäßig kert und aben somit der Devisendemitrischaftung des mittige Kladgret. Die deiskriehen Kentenden aber, die dei den sigtlich sich den verhätenismäßig kert und aben somit der Devisendemitrischaftung aber, die dei den sigtlich sich den verhätenismassen werden der Verläuser der Reichdichte kungkagisch find. Allgemeine Erste Erstenden werden.

die Dewleenkellen und Ueberwachungsbeiten herausgegeben werden.
Die neuen Ricklinien, die ab 1. Januar 1837 dieligfelt daden, enthalten, wie dereits angedeutei wurde,
eine Reibe von wicktiden neuen Bestimmungen. Bor allem find die Angebrinden von alleemeinem Interesse,
die im Ausam mend an a. mit Kudland be die kende 30 Meichdmarf in Reidschafthoten und ka Reichsmarf in deutschem Tilbergeid mit nach Teutschand der in deutschen Tilbergeid mit nach Teutschand den Oberichtend der Verlagen den Eckedominien die fenden nur die Einderingung den Scheidsmätzen die zum Bestage dan do Kriedswarf gestättet war. Diese Mussnahmert pon dem Roten- und Scheidsmätzenverder find in er-bedlichen Umfange misbrancht worden, so das eine Linkfränflung gedockn war, zeut ist die Einderen fun a don Reichskan zur noch im Bestage von 30 Keinssmarf, den imändischen Keisenden nur noch im Herrage von in Reichsmarf det midnotichen Reisenden enistrechen der Freigenze, durch die feltgelegt werd, das Teutschen Natzen seinellung, in der Keinden einer Tringlichter oder Senedwigung im Monat 10 Reichsmart haringeld über die Krune Oringen dart. In einzelnen Källen sehn der die Reinenden Eckeiden mingenderinges zuläste, kurd die Krune Oringen dart. In einzelnen Källen sehn der die Krune Oringen dart. In einzelnen Källen sehn der die Krune Oringen dart. In einzelnen Källen sehn die Krune der in der der eines aber 10 Reichsmart diese Fälle in ein de-fenderter Auftvels vorgeieben, der den kindendien meinen Sch von in Koringsmart dinand der den micht der weitern Scheidemarkneidersage auch über den allge-meinen Sch von in Koringsmark dinand der bei diegendes Prid: Reichsmarknoten dikten in keinen Tällen inigen.

meinen Sah von in Beichsmart dinaus Derechtigt.

Os ergibt fich somit bei Andlamböreisen folgendes Bild: Meldemarfnoten durfen in teinem Jake mitgenommen werden, da ibre Gin- und Austub ganglich berdocken ill. Liefe firenge Bestimmung ist darum netwendig geworden, weit mit bestimmung ist mit Austum bestim bestimmteren und bestimmteren was ein mit nicht auch Teutischen der Reichsmarfnoten Austubenderber bereits feit April 1804 besteht, die Berwertung der geschmagelien Bestimmteren und bestimmer bestimmteren und baburch den Anzelt um Kosenverschen und bestigten Inflandliche Scheidenarfnoten zu erschieden, Inflandliche Scheidenungen sonnen im allgemeinen nur im Robmen der Freigrenze, das beiht dis zum Betrage von 10 Keichsmart is Gerson wird Kalenbermonat dei Auslandbörellen mitgenommen werden.

wirf keinen Gall barf ein Teuricher, bem zu Aus-landereisen Deolsen unt Bertignung affielt werden find, diese brausen in deutsche Scheidenmanzen um-wechteln laffen und derinchen, fie mit noch Deutschand zu nehmen. Wehr als 10 Neichswarf inländischen Sti-dergeides desamusi ein Meisender, der ind Mustand beil, nur für destimmte Einzeisälle, zum Beispiel dei Geschaftareisen. Die zu Gest im mung en ber ab-ten natürlich nicht die Reileverkebre-abtommen, die das Reich mit einer Reihe um Bändern adgeschlossen dat. Die erstreden sich, wie er-

ficitich ift, lediglich auf die Ein- und Ausfuhr von beutichem Gelbe.
Eine andere Eruppe wichtiger Neuerungen, die die Richtlinienanderung gebracht dat, derrifft die Riedenfoften find miter anderem Frachten. Verfiederungen und mancheriei sonlige Aufwendungen, die im internationalem Warenverfede entlieden. Neu ist ver allem, dat jest projecten besonderen und allgemeinen Nedenfoften unterigieben wird.

Die Renberungen beim Wertpapierverfebr betreffen Die Aenderungen deim Wertpatierberfehr detreffen jundch eine Erteichterung dei der Berlendung von Bertpapieren durch die Deutsendanken ins Auskand. Erteichterungen gelten auch für die genedmigtungsfreie Berfendung von Ins und diewinnanteisschenen deutscher Aussandsdords und diewinnanteisschenen deutscher Aussandsdords und ausgehörigen Beptere Eigenum eines Ausfähnbers find, im Topos dei einer Tevilendanf liegen und, die Berjendung durch eine Tevilendanf erfolgt. Dieder fomnte Auswanderern nach ihret

Auswamberung ber Erios von Jins- und Gervinn-anteisscheinen ausländischen Bermapiere auf einem freien Neichsmarf- oder Währungskonto gungebracht werden, Tiefe Möglichkeit kommt für Gersonen, die nach dem 31. Tegender 1806 Deutschland verlaffen baben, in Fortfall.

Wefentliche Renerungen gelten für bie Botichtiften fiber ben Etwerb von Bertibapieren ju Laften von Boerrguthaben, Die Anlage von Sverrguthaben jur Zeichnung neuer Anleiden ift erleichiert worden. Die an Zeichtung neiter Anleiden ift erfeichtert worden. Ran ift pon der liederlegung ausgegangen, daße abolf buirtischaftlich und fabitalmartipolitische erwünschtischen Bertegung ansgegangen, dahen Everrautbaden dem Wertspapier- und in soefonden dem Wertspapier- und in soefonden dem Wertspapier- und in soefonden dem Wertspapier- und in soefonden. Die Neuhoffmander Richtlinien dem genedwigungsfreien Wertpapierunschlieben der genedwigungsfreien Wertpapierunschaftung der genedwigungsfreien Wertpapierunschlieben flesgestellt. Tured die Kendentung einer
weiteren Bestimmung foll erreicht werden, daß seine
weiteren Kuslandsdeamten mit Witteln ibres ins
Ausland transferierten inländischen Bernagens dort
miedrig deweriete beuische Bernagenswerte auffausen
und über deren Eriss im Inland frei verstigen.

Kursbesserungen am Rentenmarkt

Berliner Borje: Uffienmärtte ohne Umfag, Renten fefter

um 3 Weapent an.

wm 3 Prosent an.

Am Renten marft waren Reichkativelis um 170, Pt. and 11880, die Umisuddungkativelis um 170, Pt. and 11880, die Umisuddungkativelis um 10 Pt. and 20.90. Insvergörungsschenne um d Vf. und Wisterausvanzischap um 15 vis "Prosent seiter.

Bianto Zagebgeld selle selle sich auf unverändert 20., vis 20. Prosent seiter.

Bon Baluten errechnete sich das Phud mit 12.210, der vollage mit 2.90.

Reich dis und den errechnete sich das Phud mit 12.210, der vollage mit 2.90.

Reich dis und den der der den ung an. Ausga findster 1800 seide 1962er 28.37 seide, 29.87 seide; 1960er 29.82 seide, 29.83 drief; 1960er 28.87 vielt, 1960er 28.87 v

Rhein-Mainische Mittagbörse

Intolge wieber nur ichtvacher Bereitigung ber Rundichaft batte bie Borie beite jebr geringes Geichaft. Imbellen gaben bie lesten gunftigen Rochrichten aus

ber Birtichaft ber Temben; eine Singe, fo ban bie Wibberftanbofraft ber lepten Lage gegenüber ber fiar-fen Gelchaftskille fortbeftanb. Regeres Imtereffe finfen Geichaltschlie forweitand. Negeres Intereffe finden nach wie vor die neuen fünfprozenligen Indultrie-Omilfienen, während sont die Aschroge am Reniehmant ebenfank ichnoder geworden in. Die Afrienmafte eröffnelen im großen und gangen mit wende weründerten Aufren, auch inder ergab fich faum eine Kenderung. Die Barmungen einder Geschlichken von übertriedenen Abschünkerwartungen Dieden nicht ohne Sinfing auf die geringe Univernehmingklift. Erwad vogeres Geschäft bergeichnen mieher Achtlicherhaftign Simfing auf die geringe Unternedmungsfielt. Eindobregeres Geschäft verseichneten wieder Schiffsbrisstellen, dabag 171/4—171/4 (171/4), Roedd, Lloyd 1774 (171/4), Gefragt blieden feiner Gedr. Jumgdans in 1211-5 (121), auch Roeinwertal-Gorfig zogen I Grosent an, dagegen alugen Musa um 11/4 Arosent auf 1391/4 unrück Monianwerte lagen det leicht abbröcktinden Kursen moterten 390 vorden mit 1671/4—168 (1671/4) und Scheidennflust mit und 265. Am Gieftromarkt lagen Lidt und Kraft 1 Grosent odder, dagegen Seemens 1/4 Trozent und Gieblürel I Frozent ichnüdert.

Am bariablen Rentenmart; biteben Stabte-Atibelty-anleiben mie 117% gefragt, Abiner und Duffelborfer je 118. Romntungl-Amidulbung belbegten fich wolfden 10.80—90.90. Spate Schulbbuchferberungen brodetten 1. Brojent ab auf 98%, Bitebergufbangnichtage 74%

Abgefeben bon Ediffobrieaftien, bie bei lebbatteren Abgeleben von Schiftabrikathien, die dei ledbalteren imitaben deide auf is nach 17% anzoaen, biett fic des Geichaft weiter in englien Girensen und nennenstwerte Beränderungen traten faum ein. Stwas (divadee Schidtabeungat was 264%), nach 265. Im Kaffamarft waren Bosnier Aftenbeurere gesucht mit 88% (66), den Banfaften DT-Cant 114%, (114), dagegen Treddener Banf 107% (107%), Commerzbant und. 110%, (pater zu 111 aufragt.

Nem Rentenmante waren Altbellhanleibe in 118,15 (118,25) eber angedoden. Goldpfandbriefe bei mod Kelener Rachtage unberdubert, Piquibanvadplandbrieft meit is Prozent nachgedend, baseaen Kommunafvollagionen ist. Prozent felter, döber lagen ferner Teckolama i mit 125 (124%). Tiadianfeiben erfubren faum Beränderungen von Belang, Auslandstenten lagen find. — Tagesgelb und 21% Prozent.

Metalle

Berliner Metallnotierungen

Bertin, 21. Jan. Amil. u. Freipert, Gleftrocht-fupfer (wiredars) prompt, eif hamburg, Bremen obet Metterbam 70: Original-Ditten-Aluminium, 98-90 Present, in Gloden 144: besgielden in Walls ober Traptbarren 148: ales in MR, für 100 filo. Dilber in Barren, strfa 1000 fein, per Rilo 38:50-41.00 MR.

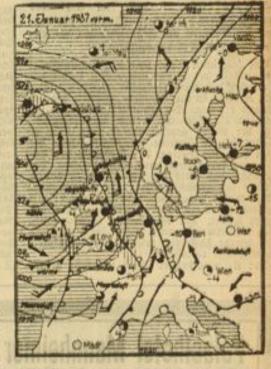
Baumwolle

Rotierungen ber Bremer Baumwollterminborfe

Bremen, 21. Jan. Amilio, Januar 1820 Adr.; Mar; 1828 Brief, 1828 Geib, 1828 bet., 1828 Adr.; Man 1836 Brief, 1828 Geib, 1824 Adr.; Juli 1827 Brief, 1824 Geib, 1828 Bdr.; Oftober 1806 Brief, 1804 Geib, 1806 Adr.; Desember 1806 Brief, 1808 Gelb, 1804 Adr. — Tendens; Mil.

Wie wird bas Wetter?

Bericht ber Reichswetterbienfrftelle Grantfurt



Zeichenerklänung zur Welterkarte Assau Kalter Wind Assau Front vordringender Kaltfuff assau Warmer Wind assau Front vordringender Warmfuff -W Startes, MW2, man front out Warmfult in der Höhe ENSIGNOS USE

Wabrend Oft- und Rorbeuropa bolltommen von arttifchen Ralifuftmaffen fiberfung finb, bie fich im ftarten Dage auch in Oft-, Mittel- und Roidbeutichtand bemertbar machen, ift im Beften ber Einftug ber vom Allantit einftromenbeit Meerestuft noch immer nicht gang berichwunden. Wohl bat fic gang bei und merfliche Auffinfung eingestellt, boch ift ein Durchareisen ber Kaltfuft vorerft noch unwahrschein-Der Witterungecharafter bleibt leicht unbefidubig. Die gu erwartenben nieberschläge wer-

Die Ausfichten für Freitag: Bolfig bis auf-beiternd und nur vereinzelt leichte Rieberichlage (im Gebtrge meift Schnee) nachts Froft, ver-anbertiche Binbe.

... und für Sambiag: Fortbauer ber leicht unbeftanbigen Witterung mit nachtlichem Groft.

Rheinwasserstand 1 00 4 97 1 04 4 97

	20, 1, 31	21. 1. 01
Waldshut	249	204
Rheinfelden	225	217
Breisach	104	118
Kehl	211	257
Maxau	363	417
Monnhelm	263	316
Kaub	208	226
Köln	281	303

Neckgrwasserstand

Diedesheim	The same of	20 1 37	21 1. 37
Mannhelm .		266	846

Märkte

Mannheimer Bertelmartt

3ufubr: 600 Berfel, 338 Laufer. Breife: Berfel bie 6 Bochen 8-14, über 6 Bochen 14-23, gaufer 23-30 Rift. Martiberlauf: mittel.

20, 1, 21, 1, 20.1. 21.1.1 19. L. 21. L. 29, 1, 21, 1, 20, L 2L L Geano Werks . 118 - 116 - Hackethal Draht . 158 - 135 25 Hambarg Elektro . 151 - 151 Frankfurter Vorkehrs-Aktien Effektenbörse Festverzinst. Werte 20, 1, 21, 1. Industrie-Aktien Berliner Devisenkurse Verkebrs-Aktien Bad AG. ! Rheinsch. 102. - 102. -Dt. Reichsb. Vs. . . 125,75 125,75 Di Reichab, Vz. Versicher.-Aktien Albanz Leben Bad Assecuranzen Mansheimer Versich Württ Transportver Accept. (Alex.- Kairo) 1 5g Pld Argestin. (Buccos Air.) (Pap.-P. Beig. (Brass. a. Answ.) 100 ficiga Brasilien (Rio de Ian.) 1 Mireis Busigarben (Soffa) 100 Lewa Cassada (Montreal) 1 kan Dellar Dissemark (Kopenh.) 100 Kronen Dandis (Danzig) 100 Gulden Estiand (London) 1 Plund Estiand (London) 1 Plund Estiand (Rev.,Tal.) 100 cits. Kr. Finnland (Helstard.) 100Drachm Holland (Helstard.) 100Drachm Holland (Amsterd o Rott.) 1000 Iran (Teheran) 00 Rials Island (Rev.) 100 Life Island (Rom n Mailand) 100 Life Isla Berliner Festverziesi, Werte 4% Dt. Reichsani 27 101, 25 101, — 4% do. do. v. 1034 50,50 86,37 Dt. Ani. Aust. Athes. 118,20 118,25 Dr. Schutrgeblete on 11,33 11,40 Plandbriets 6% Pr.Ld. Pifonciets Anist. G.-R. 19. 97,50 — 6% do. do. R. 21. 97,50 — 6% do. do. Komm. R. 20. 97,50 97,50 — 6% do. do. Komm. R. 20. 97,50 97,50 — 6% do. do. Komm. R. 20. 97,50 97,50 — 6% do. do. Komm. R. 20. 97,50 9 Deutsche Steinsen Dürener Metall Drickerk - Widmann Dynamit Nohe: E Lieferungen El Schlüsten El Lieferungen El Lieferungen El Lieferungen El Lieferungen El Lieferungen Erschlüsten Erschlüsten Erschlüsten Gerhauft & Co Cerm. Phirit de ement Gereschefm Glas Goodbreit Loeme Goodbreit Loeme Gritterer-Kayner Groschwitz Tastill -86,75 87,12 186,50 156,— 127,50 124,— 130,87 154,15 130,87 154,15 159,25 158,75 139,75 158,75 139,75 158,75 139,75 158,— 144,75 144,75 127,— 127,— 146,— 145,42 146,— 145,42 146,— 145,42 146,— 145,42 146,— 145,42 146,— 145,42 146,— 145,42 146,— 145,42 146,— 145,42 146,— 145,42 146,— 145,42 114, - 114, 50 114, - 114, 50 131, - 132, 50 107,75 107,25 105, - 105, -106, 2 186, 47 143, - 143, 50 Schalik -Patemboles Schalik -Patemboles Siemens & Halake Stocker Kommean Stolkerer Zickhütte Südd. Zucker Thür, Ganges. Ver.Di. Nichelwerks

Mit Nachschlüssel in die Kantine eingebrochen

Die Tater, Die bamale 3130 Mart entwendeten, endlich festgenommen

Birmafens, 21. 3an, 3m Geptember borigen Jahres wurde befannflich aus ber Rantine ber Bauftelle am Gehrbachtunnel ber Betrag von 3130 RM entwendet.

Am fraglichen Tage war ber Rantinenwirt morgens in ber Friihe von einem Unbefannten burch bas Rantinenfenfter angerufen morben, er moge in bie Schmiebe tommen, wo ihn jemand erwarte. Der Rantinemwirt begab fich auch in die Schmiede, mußte aber sestssellen, das der Anny gegenstandslos war. Alls er wieder in die Kantine zurücklehrte, war der oben genannte Betrag, den der Wirt zur Ablieferung dereitgelegt batte, verschwunden. Der Berdackt, das Geld sich angeeignet zu haben, richtete sich zunächt gegen den Kantinenwirt selbst, wobei angenommen wurde, daß er mit besterschelsern ein abgestartetes Spiel getrieben Gelfershelfern ein abgefartetes Spiel getrieben baben tonnte. Der Birt murbe festgenommen, boch befeuerte er immer wieber feine Unichalb und wurde ichliehlich wieber aus ber Unter-fuchungehaft entlaffen.

Der Ariminalpolizei ift es munmehr gelun-

ale wirfliche Tater bie an ber Bauftelle beichäftigten heinrich Geifel, 35 Jahre alt, und Billi herrlich, 26 Jahre alt, beibe aus Pirmafene, ju ermifteln. Gie hatten ben Beutejug von langer hand vorbereitet. Mittels Rachichluffels waren fie in ber Abwelenheit bes Rantinenwirts in die Kantine eingebrungen und batten das Geld an sich genommen. Wie jest feststeht, batten die beiden drei Wochen ipater erneut den Bersuch gemacht, an einer anderen Stelle, wo fie bie Rantineneinnahmen anberen Selle, wo sie bie Kantineneinnagmen bermuteten, einzubrechen. Der Bersuch mißlang jedoch. Geisel und herrlich hatten den Fadrif-arbeiter Heinrich I oders zur Beteiligung an den Einbrüchen eingeladen, was dieser je-boch ablehnte. Als Joders mit Anzeige drohte, händigte ihm Geisel 600 RR aus. Joders laufte sich mit diesem Gelde ein Motorrad. Die Kriminalpolizei murbe auf ben Erwerb bes Rabes aufmertfam gemacht und tam baburch ben wirflichen Tätern auf bie Spur. Joders batte vor der Kriminalpolizei sofort ein Ge-ftandnis abgelegt. Der Fabrifarbeiter Josef Schwarn, ber gleichfalls von bem Einbruch

mußte und Schweigegelb befommen batte, wurde ale Bierter im Bunbe berhaftet und ine wurde als Bierter im Bunde verhaftet und ins Gefängnis eingeliefert. Geisel batte mit dem ihm verbliebenen Rest der Beute Anschaffungen gemacht, während herrlich behauptet, das Geld sei ihm größtenteils gestohlen worden. Wie verlautet, steht im Jusammenhang mit der Entsarvung der beiden haupttäter die Auftlärung einer Reihe weiterer Diebstähle und Eindrücke bevor, so daß die Polizei also einen guten Fang gemacht hat.

Bachenbeim, 21. Jan. Bei ber Bobrung eines Bafferschachts für die Friedelsbeimer Baffergruppe brachen bei ber Einsehung eines neuen Bobrers zwei Bretter. Zwei Arbeiter, die sich nicht mehr in Sicherheit bringen tonnten, sielen in den schon 15 Meter tiefen Schacht.

3mei Arbeiter abgefturgt

Rach Befreiung aus ihrer miglichen Lage wurben fie in bas Bachenheimer Burgerhofpital verbracht. Die Berlegungen find gludlicherweife nicht lebensgefahrlich.

Branbftifter feftgenommen

Bufenberg, 21, 3an. Anfang Dezember 1936 ging bas landwirtichaftliche Unwefen bes 81 Jahre alten Johann Miller von Bufenberg in Flammen auf und brannte nieber. Runmehr

bat fich ber 67 Jahre alte frühere Schuhmacher Johann Ricoll, ebenfalls von Bufenberg, burch berfchiebene Neuherungen verbächtig gemacht. Rach einer genauen Unterfuchung wurde er bon ber Genbarmerie verhaftet und in bas Gefängnie eingeliefert. Ricoll bat auch elterliches Anweien angegundet und murbe beswegen vom Schwurgericht in Zweibruden ju einer Zuchtbausstrase von zwei Jahren ver-urteilt. Er ist erst im vergangenen Jahr aus dem Zuchthaus entlassen worden.

Revifion im Scharff-Brogeft

Landau (Bfalg), 21. Jan. Gegen bas Urteil ber Straffammer Landau bom 11. Januar, Die ben fubifden Raufmann Otto Scharff, Landau-Minichen, wegen Erichleichung von Jolinach-laffen jum Rachteil bes Fistus ju brei Monaten Gefängnis fowie zu einer Gelbirafe und gu Werterfat verurieilt batte, bat der Bernrieilte laut "Bfalger Anzeiger" nun Revision beim Oberlandesgericht München eingelegt.

25 000 919R Steuerftrafe

Landau (Bjali), 21. Jan. Der Jube Moert Maper aus Riederhochstadt wurde bom Finansamt Landau wegen Gintommenftenerhinterstebung mit einer Gelbftrafe bon 25 000 Rin belegt, ber er fich auch untertvorfen bat.

Palasthotel Mannheimer Hof

Jeden Samstag 41/2 bis 61/2 Uhr nachmittags

Tanz-Tee in der Bar

Jeden Sonntag ab 8 Uhr abends

TANZ im Spiegelsaal Eintritt frei!

Das gemütliche Kaffee GOLDENER

Jed. Montag, Donnerstag, Samstag und Sonntag bis 1/4 Uhr geöffnet a Nat. Theate

Für 5.- RM.

für Hin- u. Rückfahrt fahren wir

wie seit Jahren Sonntags

mit geheizten und bequemen

Omnibussen.

Voranmeldung erforderlich,

die ohne Risiko, da wir nur

bei guter Schneelage fahren.

Kartonverkauf nur bei uns !

Reiseburo Hoffmeister

N 2, 7 (Kunststr.) Tel. 28097



L 12, 4, 3, St. Ifa. (14 438 %)

Täglich einmal Fisch

geräuchert oder frisch

Kabeljau ohne Kopt, Im 500 Gramm 30

Fischfilet. 500 Gramm 35 4)

Alles andere, alle Fisch-

delikatessen billigst

Spezial- und Markenråder besonders preiswert bzugeber

> MUNNEN J1, 7 Breite Straße

gebrauchte

ahrräde

Spezialhaus für Berufskleidung

ERIKA- u. IDEAL-

Schreibmaschinen

W. Lampert, L 6, 12

Teledon 212 22 23,

Möbl. Zimmer

zu vermieten

Möbl. 3immer

mit el Bicht un

Menseret.

zwei gutmobi

3immer

rethel, L 13, 1, 13

Möbl. Zimmer

zu mieten gesucht

But ausmartiger Ediller, 16 Jahre

3immer

mit Benfion

u. Rr. 19 333 Big on b. Beriog b. 29

gutmbl. 3imm.

2. ju mieten ngeb. u. 31 282

an b. Beriag b. B

Leere Zimmer

zu vermicten

E. 3immer fep.

Mingebote 19 333 Big

Bürsten Besen Putz-Artike

Martin Bonifer P 3, 4

ensprecher 21346

ferner

Schlafzimmer

Wollmatration RM. 165.

Möbelhaus Friess & Sturm Mannheim F 2, 4b

ärgerlich-

Tasche voller Tinten tlecke! Der klein Fehler am Füllhalte kann großen Schades aurichten. Dazu m so

365.- RM. Möbelvertrieb Mieser & Meu-

Arbeiter-Anzüge Zu vermieten blau und grau

Adam Ammann 5-Zimmer-Wohnung

mit Boonbiele, Bab Borplag, — Loggia, 2 Abort., 2 Minfarb., Mel-ler, Lift, Barmwafferbeiga, Barm-woffer ulw. Hugufta-Kniage 34, ber jofort ober fpater zu bermielen. Raberes bei Martin Franz, Coulini-ftraße Rr. 18. Gernruf 246 62.

Geräumige 6-3immer-Wohng mit Bab (1 Tr. hoch) ber 1 April 1937 in bermieten. Preis 110 A Die Blodming wird noch leden Bunfed bergerichtet. Lame wir r. 22, (19343 U

Bohnungen 2 Bohnungen

mir 5 baw, 6 Simmern u. Bubebor, nuch für Gefchelidapoede vergüglich geeignet, ju bermieten burch: 3. 3illes Immobil. u. Copothet, 1877 N 5, 1. — Fernsprecher 208 76 (14 437 8)

gegenüber Hauptpoft: Laden

mit 2 ob. 3 Schaufenftern, barüber ! Büre, Lager ob. Wohnung 5 bzw. 6 3km, u. Jub. 3u verm. Nb. bcb.: 3. 3illes 3mmobil. n. Cupothet. N 5, 1. - Fernfprecher 208 76.

Bretto.

@ahrraber. (5372 21)

Gedraumtes

Berrenfaherad

billig ju bertaufen. Lebmann,

Stod, (11 928 R

Gebr. Ski

Benenftrafe 41, Dinterbaus, part. (31 217")

Rohlenbadeof.

Zu verkaufen ftelle, Rondfinifte 3-3immerwhg. mit Giartenantel 311 Der mieten N. Maber, Bernruf 407 15. (31 296") Baberaber berfauft

3 3immer und Rüche, Lindenh.

p. 1, 2, 30 berm. Bed, Bellenfte, 27, (31 289°) gu bermteten. Stodhornftrafe 17, 2 Tr., bei Rühner. (31 202") 5 3immer Rengstraße 1 (Tennidot.-Luffen

Immobilien Bubebor, 1 2r. Bausparbriefe Fernruf 405 14. über 18 000.- u (19 676 %) 25 000.- RM.

Baldparkitr.12 n, bober Renngiff one, geräumige . Imildenfrebit noglicht, fof, preis 5-3immermag. weiße

Lagerplatz 3-Familien-

je 3-Simm,Wohnungen, einger, Bab, Deis, Gia-toge, au faulen gefuckt. Muzabl. ca. 15 000.—38W. Tirefielknach. u. 31 265 an Berlag

Hypotheken RM 30 000. als 1. Supoth

Enrliches, fleifiges | Automarkt

geinat.

ibreffe u. 31 248' m Berlag bo, Bl Diebrere gebraucht, Ghrlimes, fleifiges

Pister, H 2, 7. graus, Seden

heimer Str. 66. Nachhille in Latein

ucht, Jufchrifter ucht, Jufchrifter unter Rt. 31 246' un b. Bertag b. B Mllein:

madmen pebemge funt

Babewanne, Beden u. Spiegef 311 ber-fant, Indl. Kemtes Qu 7, 15, Parterre. (31 284"). Tullafir.14, 1.St. anone Ruge Stellengesuche

Schreinerarb, bill an berkanfen. An sufeben b. 5—8 11 Tuslafter. 17, 5. &c. (31 240") Stundenarbeit. genomm, Buide,u. 31 247" an Berlag Begen II m su g: 1. Sudenbulett, ver-died. Eingeren Lonnen, 1 Tild m. 2. Stüdlen, 1 Kiur-garberabe, Zeichen-over Schneibertisch mit 2 Schublaben, 1. Waschmangel m. Vilengeften, alled vut eed. au betill.

Mietgesuche

6eiunt w. b. e. Berein zur Benütz.
ein Saal von 90—100 am Flacke
ein Saal von 90—100 am Flacke
indstelber u. Gedenbeumer Straße.
Angeb. mit Preisangabe erbeten u.
Ar. 31 337° an den Berlag ds. Bt.

Zu verkauten

Gelegenheitsk.: Speliezimmer antit, reichtich gefdmint, mit 8 Stüb-ten, Gebetindesun, su vt. Br. 300 A. hausberwalter R e u t, Waldhof, Rongenftrabe 24, Gernruf 594 67.

Offene Stellen

benweise gefucht. Infchr, in, Breis-angabe u. 31 294" an ben Berlag

Stenotypiftin, jg. Anfängerin, auf tednisches Burs gefuct, ... ichnisten mit Gebalisansprüchen Kr. 31 291" an den Berlag b.

Mädchen

Ford VERKAUF KUNDEN DIENST

Autorisierter Ford-Händler

Fernruf 43865

1,3 Ltr. 0 P E L Beftaloggiftr. 35 III, redits, (31288)

BITTE deutlich

Sie erleichtern sich die Arbeit und sparen mit



Verschiedenes

Bericherung!

Butobaftpflicht und Kades sowie
Unfallen, Generverficherung zu vergeben, wenn Gegentleserung in Heizung, Herben, Cefen, Kachelden e.
janis, Einrichtung ober Gegenstänben erfolgen fann. Angedote unt.
Rr. 1933! Bo an den Berdag.

BB:Atlas

Ausgestattet mit allen Doglichfeiten bes fcnellen und ficheren Burechtfinbens verleiht er eine fartographisch flare Ueberficht. Damit find nunmehr bie von und eingeführten "B B"-Rarten in einem guten handlichen Banbe

Breis: 4.80 RM Umfang: 53 boppelfeit. Rarten. 400 Geiten.

Mit Auszug ber Reichöftragen-verfehrsorb., Durchfahrtsplanen der Stäbte, Berfehrszeichen,

Offerten-Ziffern Bolk. Buthhandlung. P 4, 12 Rationalfogialift, Buchhandlung schreiben! bes "bafenfreugbanner".Berlags

Die Beerdigung

Metzgermeister

findet am Freitag, 22. Januar, nicht um 13.50 Uhr, sondern um 13.30 Uhr statt.

Todesanzeige

Am Dienstagabend, 8¼ Uhr, verschied nach kurzer Krankheit mein lieber Mann, unser guter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

im Alter von 28 Jahren. Mannheim (Augartenstr. 74), den 19. Jan. 1937.

In tiefer Trauer:

Die Beerdigung findet am Freitag, um 14.30 Uhr, auf dem hiesigen Hauptfriedhof statt.

Anzeigen für die Gonntags-Ausgabe

vom 24. Januar 1937

müssen diese Woche ausnahmsweise restlos bis freitagabend aufgegeben werden. Nur Klein- u. Familienanzeigen können am Samstag. 23. Januar 1937, noch

bis spätestens vorm. angenommen werden.

HAKENKREUZBANNER

Anzeigen - Abteilung

Dauptfdriftleiter: Dr. Bilbelm Rattermann

Dr. Wilhelm Kattermann

Sessbertreier: Kart M. Dageneier, — Ebel bom Dienkt:
Delmuth Wilk: für Aubenpolitift: Dr. Wilhelm Kidecer:
für Birtiscalisvositift und handet: Wilhelm Kadei; für
Betregung: Friedick Karf Cand: Wilhelm Kadei; für
Bedregung: Friedick Karf Cand: für Aubenpolitif,
Weniseton und Beilagen: Dr. Wilhelm Kadei; für
gegeneier; für Sport: Juliud Ep: Gestalts: Karf M.
Dageneier; für Sport: Juliud Ep: Gestaltsing der
Befludgade: Wilhelm Kanei; für die Bilder: der Beflortichtigleier, samisien im Kommdeim.
Schändiger Berliner Kitardeiter: Dr. Johann v. Leers.
Werliner Schriftleitung: Handbund kamilicher Originalberächte verboten.
Sprechftunden der Schriftleitung: Aglich 16 dis 17 udr
(außer Mithooch, Samdiag und Sonntag). Kernsprech.
Berlagsdireftor: K u r i S ch ö u w i k. Mannheim
Drug und Betlag: hateutreuhdunner-Betlag u. Druderei
Embe. Sprechfunden der Berlagsbireftion: 19.30 die
12.00 uhr lauber Tamdiag und Sonntag). Kernsprech.
Mr. für Berlag und Edwististing: Cammel-Ar. 354 21.
Keit der Berlag und Schriftleitung: Sammel-Ar. 354 21.
Keit der Breististe Ar. 8 für Seismiantlage (einst.
Berlandungericht verantw.) Kort deberling. Kom.
Auf geit ist Preististe Ar. 8 für Seismiantlage (einst.
Berlandunger und Schwebinger Ausgade) gültg.

Obefamt-Dit. Monat Dezember 1936 49 062

Befamt. Da. Monat Degember 1936

Schlafzimmer

afrik. Birnbau

RM. 475.-Schlafzimmer

RM. 465,-

I gebr. aber tade

eci-t Eichen, mi Spiegelschrank, Waschkommode mit Marmor ein schliefil Rösten u

fury gebraucht, falt nen, modern, mit ftilrigem Schrant, m gut. Husführg.

Fahlbusch haus, P 7, 9.

Werkstätte guter Rilderrahmungen Buchbinderei-

V. Hepp. T3.5

Grab-Kreuze

0 7, 2

m b. Berfin b. B. tinatig ab 24 Mk. Neuostheim Christi, Kunst

Haus Schlaf-

a laftenfr. Grund-find in erfter Lage

1. Whrit 37 Mt 91åberes: parierre, (19 329 B)

mit Werkitatt 200 am groß Tereinfabrt, Ref-farflodt, Traisfit., 30.— 1891., jolett in bermieren. Unfrag. (19323 i Seruruf 243 55.

Motorrader Breito-Aleinkraftrad, ccm Sachsmotor, gibt pillig ab: Bogel gabricuge, N. 7, 7. (31 287")

Verschiedenes

gut erd., gu bertt. Ausus, Greitagben. Qu 5, 4, 1, rechts, (31.241")

IHRE LEKTURE Jaheim, m Būro, suf Reisen und

Goldschmied und Juwelier

Familie Ort, Riebel und Bohnert.

MARCHIVUM

Berlag u. Sc banner* Kus Trägerlobn; geld, Ausgat lobn; durch b Hi die Zeitur Früh-Uu

fowei

De bie Aufmertie trieg por Bi Grobangi @5 ift erfre Rrafte nicht auch anbere Etoberung e

Das rote 3

wichtiger Bu ein politifcher sur Berteibig febl Mostaul su balten, w fonbere berit anardiftische iche Separa ibres Lebens in Balencia, Anfichten ber fich. Dier bat in ber banb. geftellt haben, billige Propag wurde alfo in mit bem Gall eingufteden bo

Die graufar ftole ine Gen auf wie fchwa fteben.

Die Bufat letjugenb "Problem" m manden Arei twiefen, bag be Der Differing stebungsfattor tes nicht nur fabrung zeigt, beibe Gaftoren

Die letten ?

ber Gintvirfun ben Rreifen be Lehrfrafte mo alficratmoibba gurauchern um gialiftifcher Erg ben. Die Gde uriprimatio e ichon fo weit reite, wie bie gemeinfamen (für ein gemein siehungeibeal bom 1. Dejem Sitteringenb a fpruch auf un worben. In eit ibre prattifchen tämpft.

Das foeben Nationalioziali Badtler, m feben Reiches, barte große Tr Jerjugend und felle auch in bi Beren Berind folgen muffen, notwenbig, bah toren unferes Fragen ber & ichieren.